



steyr

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen

**Blick vom
Stadtpfarr-Turm
auf die
verschneite
Dachlandschaft –
Nachtwächter
laden zu einer
kulinarischen
Reise durch Steyr
ein**



An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100, bezahlt
RM 010023457
Erscheinungsort Steyr
15. Jänner 2004
47. Jahrgang

04

Busfahren in der Freizeit:

Tolles Angebot für Schüler und Lehrlinge

Schüler und Lehrlinge, die einen Freifahr-Ausweis der Stadtwerke Steyr besitzen, können sich für Busfahrten in der Freizeit eine so genannte Netzmarke kaufen. Diese Netzmarke gilt für die städtischen Busse sowie das gesamte Steyrer Liniennetz und kostet pro Jahr nur 33 Euro. Wenn man das günstige Angebot der Stadt nur während der Schulzeit nützen möchte, muss man dafür 22 Euro bezahlen. Wer die Netzmarke nur in den Ferien braucht, bekommt sie um 11 Euro.

Die Netzmarken gibt es im Kundenbüro der Stadtwerke Steyr (Stadtbetriebe, Ennser Straße 10, Tel. 899-222 oder -223 Dw.) - bitte den jeweiligen Freifahr-Ausweis gleich mitbringen!

Stadtbus Stadtwerke Steyr

Netzmarke

Volles Programm um nur 3,-/Monat!

– für Zeiten außerhalb der Schul- oder Lehrzeit – für Schüler und Lehrlinge, die im Besitz eines gültigen Freifahr-ausweises der Stadtwerke Steyr sind – gültig jeweils für das Schul- oder Lehrjahr um **33,-** oder um **11,-** (Ferien) bzw. **22,-** (Schulzeit)

Wertmarke für Jugendliche (Lehrling) Nr. 251

Wertmarke für Jugendliche (Schüler) Nr. 251 SCHULJAHR 2002/2003

MANPOWER[®] AUSTRIA
Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA[®]

FÜR IHR UNTERNEHMEN:	FÜR UNSERE BEWERBER:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	Jobs in den besten Unternehmen Oberösterreichs
Zeitersparnis umfangreiches Recruiting	Chance auf Dauerstelle bei unseren Kunden
Kostenersparnis kein Risiko, keine Administration	Sichere Arbeitsstelle und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA[®] Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr

JOBLINE: 07252 - 42 353

IHRE ANZEIGE IM AMTSBLATT DER STADT STEYR

Anzeigenredaktion:

Fr. Gertraud STEINDL
Tel. 0699 / 118 14 654

A-4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. 07252 / 52 084, Fax 50 773
ISDN 07252 / 45 902

e-mail: druckerei@prietzel.at
<http://www.prietzel.at>

Die Seite des Bürgermeisters



*Liebe Steyrerinnen
und Steyrer,*

geht es nach den Astrologen, steht uns heuer ein wunderbares Jahr bevor: Der Planet Venus bestimmt unser Leben. Das bedeutet Leichtigkeit, Lebensgenuss und Versöhnung. Trotz dieser erfreulichen Prognosen der Sterndeuter verlassen wir uns im Steyrer Magistrat aber lieber auf solide, vorausschauende Planungsarbeit. Wir haben uns auch für 2004 die Latte sehr hoch gelegt. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir unsere vorgegebenen Ziele erreichen können.

Ich möchte hier einige **bedeutende Projekte** vorstellen, die wir im heurigen Jahr umsetzen werden:

Im Spätherbst wird aller Voraussicht nach das **Seniorenzentrum Münichholz** fertig gestellt. Was mich besonders freut, ist die Tatsache, dass wir uns sowohl bei der Bauzeit als auch bei den Kosten im vereinbarten Rahmen bewegen. Das 15-Millionen-Euro-Projekt ist äußerst wichtig für Steyr, denn die Zahl der pflegebedürftigen Menschen wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten stark ansteigen - das ist eine große Herausforderung für die Betreiber von Alten- und Pflegeheimen. In Steyr sind wir durch moderne, ganzheitliche Pflegekonzepte auf diese Entwicklung vorbereitet.

Ein wichtiges Vorhaben ist die **Erweiterung des Gesundheits- und Sozialamtes** an der Redtenbacherstraße. Wir werden unter anderem durch Einbau einer Liftanlage einen niveaufreien Zugang zu allen Geschossen schaffen und damit vor allem Menschen mit Behinderungen den Zugang erleichtern.

Die GWG der Stadt Steyr wird schon im Frühjahr mit dem Bau von weiteren **48 Wohnungen auf den Knoglergründen** beginnen. Das **Projekt Aicht** - es handelt sich dabei um fünf Reihenhäuser und fünfzehn Eigentumswohnungen - soll im Herbst 2004 gestartet werden. Großes Augenmerk legt die GWG aber auch auf die Verbesserung des Wohnumfeldes und auf die Erhaltung ihrer Objekte.

Stichwort Hochwasser: Die beauftragte Experten-Studie ist so gut wie fertig. Wir können nun aufgrund dieser Untersuchungs-Er-

gebnisse Maßnahmen setzen, die Hochwasserschäden in Steyr zukünftig minimieren werden. Bei diesen Maßnahmen handelt es sich unter anderem um Flussbett-Eintiefungen, um Abtragungen von Schotterbänken, um die Errichtung von Schutzdämmen oder um Verbesserungen an Wehranlagen.

Was die Wirtschaft betrifft, werden wir auch heuer auf unser bewährtes Rezept setzen, das schon seit einigen Jahren „strategisch richtige Ansiedlungspolitik“ heißt. Als Beispiel möchte ich den Wirtschaftspark Stadtgut unterstreichen - ein Projekt, an dem die Stadt wesentlich beteiligt ist. Es ist uns gelungen, dort profilierte Firmen anzusiedeln, die mittlerweile gut dotierte Arbeitsplätze für etwa 400 Menschen bieten, was sich wiederum positiv auf die Kaufkraft der gesamten Region auswirkt. Dass Steyr auch ein guter Boden für Neugründungen ist, sieht man daran, dass die Zahl der Wirtschaftskammer-Mitglieder ständig steigt.

Im heurigen Jahr wird auch voraussichtlich die erste Bauetappe der Stadtbad-Sanierung starten. Wir wollen das Freibad an der Haratzmüllerstraße dem heutigen Badeverhalten anpassen. Dabei bleiben die erhaltungswürdigen Baustrukturen im Wesentlichen bestehen und werden den funktionellen Erfordernissen entsprechend gestaltet. Im Zuge der ersten Bauetappe ist auch geplant, eine Solaranlage zu installieren.

Seit die neue Rederbrücke vollständig freigegeben worden ist, hat sich die Verkehrssituation wieder normalisiert. Die Stadt Steyr hat sich mit etwa einer Million Euro, das sind ungefähr 12 Prozent der Gesamtkosten, an diesem Bauprojekt des Landes Oberösterreich beteiligt. Unsere Aufgabe war es, dafür zu sorgen, dass die neue Brücke nicht nur für Autolenker von Vorteil ist, sondern dass sich in diesem Bereich auch die Bedingungen für Radfahrer und Fußgänger bessern. Ich glaube, dass wir dieses Ziel erreicht haben und dass die Investition der Stadt in dieses neue Verkehrs-System sinnvoll gewesen ist.

Abschließend möchte ich noch auf das neue Erscheinungsbild unseres Amtsblattes hinweisen. Nach fast zehn Jahren haben wir das Bürger-Info-Medium nun wieder modernisiert und für die Leserinnen und Leser noch übersichtlicher gestaltet.

Ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Alkoholmissbrauch bei Jugendlichen – Podiumsdiskussion	4
Aktivitäten in den städtischen Kindergärten und Horten	6
Abfall-Entsorgung neu	11, 21

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft – er bildet die Struktur ab.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- B** Bildungsprogramme
- G** Gesundheit

Für eine gesunde Jugend

Präventionsprojekt rund um das Thema Alkohol

Nach wie vor belegen Untersuchungen, dass der Alkoholkonsum bei Jugendlichen unter 16 Jahren dramatisch ansteigt. Die Stadt Steyr will deshalb gemeinsam mit den Steyrer Hauptschulen, dem Kriminalpolizeilichen Beratungsdienst und verschiedenen Jugendorganisationen ein Präventionsprojekt starten. Im heurigen Jahr sollen rund um diese Problematik verschiedene Aktionen stattfinden, wie zum Beispiel Fotowettbewerbe, Testkäufe, ein Sternmarsch auf den Stadtplatz usw. Der für Jugendangelegenheiten zuständige Stadtrat Walter Oppl zum Ziel dieses Projekts: „Wir wollen die Bevölkerung für das Problem Alkoholmissbrauch sensibilisieren und die Jugend zu einer bewussten Auseinandersetzung mit dem Thema Alkohol motivieren.“

Rund um diese Vorhaben und Pläne findet am **Mi, 11. Februar**, für alle Interessierten eine **öffentliche Podiumsdiskussion**

statt, die von Josef Broukal moderiert wird. Die Veranstaltung im Kultur-, Freizeit- und Jugendzentrum Ennsleite, Hafnerstraße 14, beginnt um **19 Uhr**.

Auf dem Podium diskutieren: Jugend-Stadtrat Walter Oppl, Stadtrat Gunter Mayrhofer als Vertreter der Wirtschaft, Mag. Günter Tischlinger von der Steyrer Kriminalpolizei, der Steyrer Arzt Dr. Michael Schodermayr, Miguel Gonzales von Streetwork Steyr und Christoph Lagemann vom Institut für Suchtprävention.



Neue Fenster für Tabor-Schule

In der Volks- und Hauptschule Tabor (Taschelried 1) steht die zweite Etappe des Fenstertausch-Programms bevor. Die derzeitigen Alu-Schwingflügel Fenster sind zum Teil so verzogen, dass sehr viel Wärme verloren geht. Die neuen Fenster werden aus Kunststoff sein. Parallel zum Fenstertausch wird am Schulgebäude ein Vollwärmeschutz angebracht. Der Gemeinderat bewilligte für das Projekt insgesamt 160.300 Euro.

Heizkessel ausgetauscht

Im Haus Hubergutstraße 12, dem so genannten Hubergut, muss ein neuer Heizkessel eingebaut werden. Der Stadtsenat genehmigte dafür 10.500 Euro. Der bisher verwendete Heizkessel ist 35 Jahre alt und so desolat, dass sich eine Reparatur nicht mehr auszahlt.

Geld für Kunst und Kultur

Die Stadt unterstützte den **Kulturverein Röda Steyr** und das **Kulturzentrum Akku** im vorigen Jahr mit jeweils 10.000 Euro. Außerdem erhielten das **Mandolinen-Orchester „Arion“** und der freischaffende, bildende **Künstler Mag. Robert Moser** eine Projektförderung im Ausmaß von jeweils 1000 Euro. Die **Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr** unter der Leitung von Prof. Otto Sulzer wurde im Vorjahr mit 1500 Euro unterstützt. Der Stadtsenat gewährte die einzelnen Subventionen.

Personalentwicklung online

Die Abteilung Personalentwicklung des Steyrer Magistrates hat seit kurzem eine eigene Homepage eingerichtet. Unter der Adresse <http://pe.steyr.at> findet man alle Informationen zu den angebotenen Seminaren. Daran teilnehmen können alle Mitarbeiter des Magistrates, des Alten- und Pflegeheims Tabor sowie des künftigen Alten- und Pflegeheims Münichholz, die Mitarbeiter der Stadtwerke, des Reinhalungsverbandes Steyr und Umgebung, der GWG der Stadt Steyr und auch Interessierte aus anderen öffentlichen Unternehmen.

Die Personalentwicklung des Magistrates informiert seit kurzem im Internet über ihr Seminarangebot (<http://pe.steyr.at>).



Neues Denkmal an der Rederbrücke enthüllt

Gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl und dem Künstler Mag. Josef Holzinger enthüllte Bürgermeister David Forstenlechner kurz vor Weihnachten die neue Skulptur am nördlichen Kopf der Rederbrücke.

Der Garstener Bildhauer Josef Holzinger hat in sein Werk symbolisch die beiden wichtigsten Themen der Region einfließen lassen: Stahl und Wasser. Der 5,4 Meter hohe und 23 Tonnen schwere Granitblock stammt aus Indien.



Enthüllten gemeinsam die neue Plastik: Bildhauer Mag. Josef Holzinger, Stadtchef David Forstenlechner und Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl (von links).

Foto: Hartlauer

Die neue Skulptur am nördlichen Kopf der Rederbrücke. Der indische Granitblock ist 23 Tonnen schwer.

Foto: Magistrat Steyr



Foto: Mehwald

Juristen aus China im Magistrat. Verwaltungs-Juristen aus der chinesischen Wirtschafts-Metropole Shanghai waren vor kurzem zu Besuch im Steyrer Magistrat (Bild). Die Gäste aus Fernost interessierten sich in erster Linie für die Aufgaben und Tätigkeiten der Fachabteilung für Kontrolle und Revision, kurz Kontrollamt genannt. Bürgermeister David Forstenlechner (Dritter von rechts sitzend) und Kontrollamts-Chef Mag. Helmut Golda (Vierter von rechts stehend) informierten die Kolleginnen und Kollegen aus dem Land des Lächelns ausführlich. Zum Abschluss des Besuchs stand ein gemeinsamer Fototermin auf dem Programm.

„Steyrer Panther“ vergeben

Der „Steyrer Panther“, eine Auszeichnung der Stadt für besondere Verdienste in der Denkmalpflege, wurde vor kurzem verliehen an: Dr. Heinrich und Elisabeth Schubert (Preuenhueberstraße 5), Robert Egelmayr (Sierninger Straße 59) und die Österreichische Bundesforste AG als Eigentümerin des Schlosses Lamberg.



Foto: Mehwald

Panther-Verleihung im Rathaus - die Preisträger auf dem Foto sitzend (von links): Johann Rammelmüller und DI Gerhard Fischer von den Österreichischen Bundesforsten, Elisabeth und Dr. Heinrich Schubert, Hannelore und Robert Egelmayr. Im Bild stehend (v. l.): Baudirektor DI Willfried Schönfelder, der Leiter der Denkmalpflege im Magistrat DI Dr. Hans Jörg Kaiser, Bau-Stadtrat Gunter Mayrhofer und Bürgermeister David Forstenlechner.

In den Kindergärten und Horten ist allerhand los

Kinder helfen Kindern

Im Kindergarten und Hort Wokralstraße stand die Vorweihnachtszeit ganz im Zeichen des Helfens und Teilens. Eine Hortgruppe machte wieder bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit. Die Kinder und ihre Eltern spendeten hilfreiche Artikel, Süßigkeiten, kleine Geschenke sowie Geldbeträge für bedürftige Mädchen und Buben in Osteuropa. Die Ge-

schenke wurden von den Hortkindern in mehrere Schuhkartons verpackt.

Eine andere Gruppe des Hortes Wokralstraße startete unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ eine Sammelaktion für Friedensdorf International. Die Erzieherinnen machten dabei behutsam auf die Situation von Kriegskindern aufmerksam. Thomas Wöhrer vom Friedensdorf In-

ternational besuchte die Mädchen und Buben im Hort und erhielt dabei ihre gesammelten Sachspenden überreicht.

Die Pädagoginnen vom Kindergarten und Hort Wokralstraße danken allen Eltern für ihre Unterstützung: „So wurde den Kindern vermittelt, wie wertvoll es ist, anderen Menschen zu helfen und eine Freude zu bereiten.“



Hilfe für arme Kinder in Kriegsgebieten: Schülerinnen und Schüler vom Hort Wokralstraße überreichen dem Friedensdorf-Mitarbeiter Thomas Wöhrer (hinten links) ihre gesammelten Sachspenden.



Kinder vom Hort Wokralstraße nahmen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil und bereiteten damit bedürftigen Mädchen und Buben in Osteuropa eine freudige Überraschung.

Keine Angst vorm Zahnarzt haben die Vorschulkinder des Kindergartens Dieselstraße. Sie wurden nämlich zu einem Besuch in die Zahnabteilung der Gebietskrankenkasse eingeladen (Bild). Mit großer Begeisterung nahmen Kinder und Eltern das Angebot an - für einige Sprösslinge war es sogar der erste persönliche Kontakt mit einem Zahnarzt. Den Kindern wurde unter anderem die richtige Technik beim Zähneputzen gezeigt und der Behandlungsstuhl vorgeführt. Ganz Mutige ließen sich ihre Zähne freiwillig anschauen. Als Andenken an diesen lehrreichen Ausflug bekam jedes Kind



eine Zahnbürste, eine Zahnpasta und einen Kunstzahn.

Weihnachtsfeier mit Senioren

Die Kinder des städtischen Kindergartens Karl-Marx-Straße erlebten vor kurzem eine ganz besondere Weihnachtsfeier. Mit selbst gebastelten Geschenken und Weihnachtsliedern überraschten sie die Seniorinnen und Senioren im Tagespflegezentrum Ennsleite (TPZ). Leopoldine Dutzler, die Leiterin des TPZ, hatte die Kinder zu dieser Feier eingeladen. Daniela Eiterer, die Leiterin des Kindergartens Marxstraße, sowie die Pädagoginnen Gerlinde Bangerl, Susanne Kristner und Karin Zach hatten gemeinsam mit den Kindern das Überraschungsfest für die Senioren vorbereitet. Nach Weihnachtsliedern, einem Gedicht und einer Weihnachtsgeschichte gab's zur Stärkung selbst gebackene Kekse und Kakao. Zum Abschluss der Feier wurden die Geschenke überreicht. „Es war für alle ein gelungenes, besinnliches Fest“, lautet das Resümee aller Beteiligten.

Die Überraschungs-Weihnachtsfeier ist Teil der Aktion „Alt und Jung“, die schon seit mehr als zwei Jahren ein pädagogischer Schwerpunkt im Kindergarten Marxstraße ist. Daniela Eiterer dazu: „Bei diesem Projekt geht es um Wertschätzung. Den Kindern wird vermittelt, dass ältere Menschen gebraucht werden und dass man sie achten muss.“



Außergewöhnliches Fest im Tagespflegezentrum Ennsleite: Kinder des städtischen Kindergartens Marxstraße überraschten die Senioren mit einer Weihnachtsfeier.

Lrau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen und die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Optimale Kinderbetreuung in den städtischen Einrichtungen

In den insgesamt 49 städtischen Kindergarten- und Hortgruppen wird auf sehr hohem Niveau nach neuesten pädagogischen Erkenntnissen gearbeitet. Die zusätzlichen Aus- und Fortbildungen in den Bereichen Montessori, Motopädagogik, Psychomotorik etc. sowie das große Engagement unserer Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen sind der beste Garant für die optimale Betreuung Ihres Kindes. Neben einer umfassenden Förderung der Mädchen und Buben in allen Bereichen sind in unseren städtischen Kindergärten auch eine Logopädin und zwei Sonderkindergarten-Pädagoginnen im Einsatz, die kostenlos Kinder mit besonderen Bedürfnissen begleiten und unterstützen.

Die Kindergärten und Horte der Stadt sind Lebensraum für alle Kinder:

- Derzeit auch für zehn Kinder mit Behinderungen, die in den Regelgruppen mit Unterstützung von zehn zusätzlich eingestellten Integrationskräften betreut und gefördert werden.
- Für Kinder, deren Eltern kein oder ein geringes Einkommen haben (ermöglicht durch die soziale Beitragsstaffelung).
- Für Kinder, deren Eltern berufstätig sind - lange Öffnungszeiten von täglich elfeinhalb Stunden, geöffnet zwischen Neujahr und Hl. Dreikönigstag, in der Karwoche, im Sommer usw.

- Für Kinder vom vollendeten dritten bis zum vierzehnten Lebensjahr.

Viele abwechslungsreiche Projekte werden in unseren Betreuungseinrichtungen mit großem Erfolg durchgeführt, wie zum Beispiel „Offener Kindergarten und Hort“, „Spielzeugfreier Kindergarten“, Englisch für Kids, Kochen mit Kindern, „Bücherei und Hortzeitung“ usw. Außerdem setzen die Pädagoginnen verschiedene individuelle Schwerpunkte, wie Bewegungserziehung, Jung und Alt, Erlebnisraum Wald, interkulturelle Erziehung, Elternarbeit, Verkehrserziehung, Mobilitätsberatung uvm.

Ein wichtiges Anliegen ist uns die optimale Betreuung in gut ausgestatteten Kindergärten und Horten. Deshalb sind in den vergangenen Jahren auch viele Neubau-, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen in den jeweiligen Betrieben durchgeführt worden. Die Stadt will Ihnen, liebe Eltern, mit den Bildungseinrichtungen Kindergarten und Hort das bestmögliche Betreuungsangebot für Ihr Kind gewährleisten.

Mobile Dienste leisten wertvolle Hilfe

Die demographische Entwicklung und die Veränderungen in den Familienstrukturen stellen eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar. Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt kontinuierlich, damit treten aber auch verstärkt gesundheitliche und soziale Probleme auf.

Ein Großteil der pflegebedürftigen Menschen wird von Angehörigen zu Hause betreut - dies erfordert viel Aufmerksamkeit und Zeit, wobei Frauen noch immer die Hauptlast bei der Betreuung Angehöriger tragen. Die mobilen Dienste leisten dabei einen besonders wichtigen und wertvollen Beitrag zur Entlastung der Familien.

Vizebürgermeisterin Friederike Mach



Mit Hilfe der mobilen Dienste können ältere, betreuungsbedürftige Menschen ihr Leben möglichst selbstbestimmt gestalten und zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben. Bei den mobilen Diensten unterscheidet man folgende Angebote:

- **Hauskrankenpflege:** Das diplomierte Pflegepersonal bietet bei akuten und chronischen Erkrankungen eine fachgerechte medizinisch-pflegerische Betreuung, die man zu Hause braucht. Somit können Krankenhausaufenthalte verkürzt und Unterbringungen in Pflegeheimen verhindert werden.

- **Mobile Hilfe und Betreuung:** Altenfachbetreuerinnen und Altenfachbetreuer unterstützen hilfs- bzw. pflegebedürftige Menschen bei den Anforderungen des täglichen Lebens. So kann die Selbständigkeit in der eigenen Wohnung so lange wie möglich erhalten bleiben. Unter anderem gehört die Hilfestellung bei der Körperpflege und beim Essen zum Aufgabenbereich der mobilen Hilfe und Betreuung.

Die Kostenbeitragstarife für mobile Dienste werden vom Land Oberösterreich festgelegt und sind sozial gestaffelt. In Steyr gibt es **drei Organisationen**, die mobile Dienste anbieten. Diese werden von der Stadt Steyr sowie vom Land OÖ finanziell unterstützt und gefördert. **Kontaktadressen:** ■ Verein Miteinander - MOHI, Ennsleite, Arbeiterstraße 39, Tel. 42003. - ■ Vita Mobile, Tabor, Hanuschstraße 1 (Gebäude Altenheim), Tel. 86999. - ■ Volkshilfe Steyr, Münichholz, Punzerstraße 39, Tel. 87624.



Viele pflegebedürftige Menschen werden von ihren Angehörigen aufopfernd betreut - die mobilen Dienste leisten dabei wertvolle Hilfe. In Steyr gibt es drei Vereine, die mobile Dienste anbieten und somit dazu beitragen, dass hilfsbedürftige Personen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.

Beitrag für Ampeln

Die Stadt muss ans Land einen Beitrag zum Betrieb und zur Instandhaltung von Ampel-Anlagen zahlen. Für das Jahr 2002 fällt ein Betrag von etwa 17.000 Euro an, den der Stadtsenat freigab.



Jungbürger-Empfang im Rathaus

An zwei Abenden fanden vor kurzem im Festsaal des Rathauses Jungbürger-Empfänge statt. Rund 115 Jugendliche folgten der Einladung anlässlich der Erlangung ihrer Großjährigkeit und nutzten die Gelegenheit, die Mandatäre der Stadt näher kennen zu lernen.

Die jungen Steyrerinnen und Steyrer informierten sich über aktuelle Vorhaben sowie Themen und diskutierten mit den Politikern über Anliegen der Gemeinschaft. Jeder Jungbürger erhielt als Erinnerung an diesen unterhalt-samen Abend einen Steyr-Bildband.





Erfolgreiche Steyrer Kickboxer unterstützt

Dank der spontanen finanziellen Hilfe von Stadtrat Wilhelm Hauser konnte der „ASKÖ Kickboxverein Habels Powerteam“ vor kurzem an einem internationalen Turnier in Brannenburg (BRD) teilnehmen. Die persönliche Unterstützung des Politikers hat sich

gelohnt, denn die Kickboxer stellten ihr Können wieder eindrucksvoll unter Beweis: Mit zwei Goldmedaillen, drei Silbermedaillen und drei Bronzemedaillen kehrte die Mannschaft vom Wettkampf nach Steyr zurück.



Stolz präsentieren die Sportler des „ASKÖ Kickboxverein Habels Powerteam“ ihre Medaillen. Im Bild (von links): Teamchef Wolfgang Habel, André Balajti, Anton Herzog, Thomas Brettmasser, Christian Patterer, Natascha Andraschek, Claudiu Dangulea und Sponsor Willi Hauser.

Tonanlage für Sportplatz

Um alle Bereiche der Sportanlage Rennbahn optimal beschallen zu können, kauft die Stadt eine transportable Lautsprecher-Anlage samt Funkmikrofon und CD-Player. Der Stadtsenat gab dafür 3000 Euro frei. Das Gerät kann auch bei externen Sportveranstaltungen der Stadt eingesetzt werden.

Subvention für Naturfreunde

Die Ortsgruppe Steyr des TV Naturfreunde Österreich erhielt von der Stadt eine Subvention in Höhe von 4200 Euro. Der Betrag, den der Stadtsenat freigab, wird für eine zusätzliche Erweiterung und Absicherung der Kletterwand in der Stadthalle verwendet.

Langjährige Mitarbeiter der Stadt gewürdigt

Vor kurzem wurden im Rathaus-Festsaal die Mitarbeiter des Steyrer Magistrates geehrt, die seit 25, 35 und 40 Jahren bei der Stadt beschäftigt sind. Bürgermeister David Forstenlechner würdigte in seiner Ansprache das Engagement sowie die Leistungen der Jubilare und dankte für die jahrelange Betriebstreue.

Folgende Jubilare waren bei der Feier nicht anwesend: Hermine Stepanek (35), Reg.-Rat Anton Obrist (35), Ing. Dkfm. Karl Zeilinger (35), Renate Brandstetter (25), Frieda Grenzlehner (25), Heinrich Hauser (25).



Ehrung der Mitarbeiter, die seit **25 Jahren** bei der Stadt Steyr tätig sind - im Bild hinten (v. l.): Herbert Auer, Vizebürgermeister Dietmar Spanring, RHV-Geschäftsführer Walter Stilc, Kurt Buchner, Baudirektor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder, Rudolf Achleitner, Helmut Oberaigner. - In der mittleren Reihe (v. l. n. r.): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Sonja Hinterdorfer, Helga Feller-Höller, Jutta Poxhofer, Ingrid Muckenhuber, Harald Wiedemann, Eveline Winklmayr, Erich Lercheckner, Heinz Gärtner, Mag.arch. Ing. Heribert Flaschker. - Auf dem Foto vorne (von links): Sylvia Lechner, Helga Lom, Bürgermeister David Forstenlechner, Erika Käferböck, Irmgard Hutsteiner, Elfriede Leitner.



Der Stadtchef gratulierte zum **35-jährigen Dienstjubiläum** (auf dem Foto von links): Brigitte Engelmaier, Engelbert Rohrleitner, Renate Weinberger, Bürgermeister David Forstenlechner, Renate Riedl.



Glückwünsche zum **40-jährigen Dienstjubiläum** - auf dem Foto (von links): Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl, Karl Brandner, Johann Steindl, Amtsarzt Dr. Reinhard Nones, Friedrich Pernegger, Stadtchef David Forstenlechner, Manfred Reif und der für das Personal zuständige Vizebürgermeister Dietmar Spanring.



Vizebürgermeister
Gerhard Bremm

Vizebürgermeister Gerhard Bremm ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er über Aktuelles aus seinen Ressorts:

Neuerung bei der Abfall-Entsorgung

Das Jahr 2004 bringt uns einige massive Änderungen im Bereich der Abfall-Entsorgung. Die Neuerungen sind das Ergebnis von Bundes- und Landesgesetzen, denen wir als Kommune nachkommen müssen. Eine der wesentlichsten Änderungen: Seit 1. Jänner dieses Jahres dürfen wir den in Steyr anfallenden Restabfall nicht mehr auf unserer Mülldeponie ablagern, er muss nun umgeladen und zur weiteren Behandlung nach Wels gebracht werden. Hintergrund dieser Verordnungen ist der Schutzgedanke - besonders für das Grundwasser, aber auch für den Boden.

In Zukunft darf man also nur Abfälle lagern, die nicht mehr chemisch reagieren. Das heißt, die Abfälle müssen vorher getrennt und entweder in einem biologischen oder mechanischen Vorgang bearbeitet bzw. verbrannt werden. Für Oberösterreich war im vergangenen Jahr der Plan erstellt worden, für alle Kommunen eine Abfallentsorgung unter gleichen Voraussetzungen zu schaffen. Beinahe ein ganzes Jahr dauerte das Verfahren für die Vergabe dieses Auftrages.

Die Gemeinden Oberösterreichs mit ihren Abfallverbänden haben eine Gesellschaft gegründet, um die neue Abfallentsorgung organisieren und dem Gesetz entsprechend durchführen zu können. Aufgrund von Einsprüchen ist dieses Verfahren so lange hinausgezögert worden, dass praktisch kaum Zeit für die notwendigen Vorbereitungen geblieben ist. Erst in seiner letzten Sitzung des Vorjahres konnte der Gemeinderat die erforderlichen Beschlüsse fassen.

Lentgegen verschiedener Pressemitteilungen konnten wir die Erhöhung der Abfallgebühren in Grenzen halten: War früher die

Rede von einer 30- bis 50-prozentigen Steigerung, beträgt sie nun in Steyr ca. 13 Prozent. Trotz dieser notwendigen Gebührenkorrektur kommt auf die Stadt ein enormer Einnahmefall zu, bedingt durch die neuen Gesetze in der Abfallwirtschaft.

Die Sperrmüll-Abholung haben wir etwas gestrafft, damit die Kosten nicht zu sehr ausufern. Hier möchte ich an die verschiedenen Artikel im Amtsblatt Dezember erinnern. Auch in dieser Ausgabe (Konsumenten-Info auf Seite 21) finden Sie detaillierte Auskünfte über die Neuerungen bei der Sperrmüll-Entsorgung. Im Abfall-Sammelzentrum an der Ennser Straße besteht natürlich nach wie vor die Möglichkeit, sperrige Abfälle in Haushaltsmengen kostenlos abzugeben. Auf eine besondere Sortierung muss man dabei aber achten. Ausgenommen von dieser Kostenfreiheit sind nur jene Abfälle, die durch das Gesetz mit einem Pfand belegt sind.

Die Abfalltrennung bei Papier, Glas, Kunststoff und Metall bleibt vorerst für die Haushalte aufrecht. Ich hoffe, dass Sie, liebe Steyrerinnen und Steyrer, auch weiterhin so vorbildlich wie bisher die Abfälle trennen und entsorgen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

Stadthalle hat Feuertaufe bestanden

„Stadthalle Steyr knapp vor der Fertigstellung“ lautete die Schlagzeile in meinem vergangenen Bericht im Amtsblatt Juli vorigen Jahres. Am 30. August 2003 war es dann endlich so weit, und unsere neue Stadthalle konnte ihrer Bestimmung übergeben werden. Nach nunmehr 4-monatiger Nutzung bin ich davon überzeugt, dass diese Halle allen Unkenrufen zum Trotz ihre Feuertaufe bestanden hat und sowohl die Schüler, Sportler als auch Kulturfreunde voll auf ihre Rechnung kommen. Dies beweisen uns die Rückmel-

dungen aus dem Schulbereich (Sporthauptschule und BRG Steyr) und vom Fußball-Landesverbands-Ausbildungszentrum (LAZ) Steyr, aber auch die erfolgreich durchgeführten, hochkarätigen Sportveranstaltungen - wie z. B. die Landesmeisterschaft in den lateinamerikanischen Tänzen, die Staatsmeisterschaft im Boxen oder vor kurzem der Fußball-Bandenzauber.

Natürlich möchte ich auch an das erste Popkonzert in der Stadthalle mit Christina Stürmer erinnern, das ein voller Erfolg war. Ich denke, dass wir einen richtigen Weg gegangen sind, und bin davon überzeugt, dass wir uns noch auf viele Veranstaltungen im Sport- aber auch im Kulturbereich freuen können.

Im Zuge der Kommissionierung ist die Stadthalle für maximal 3450 Personen (950 Sitz- und 2500 Stehplätze) zugelassen worden, was unsere Erwartungshaltungen bei weitem übertroffen hat. Wird in unserer Stadthalle eine Veranstaltung nur bei Bestuhlung durchgeführt, so finden immerhin 2250 Personen neben einer 140 Quadratmeter großen Bühne Platz.

Rennbahn muss saniert werden

Die Leichtathletikanlage am Rennbahnweg wird bereits seit 18 Jahren von allen Steyrer Schulen und von vielen Sportvereinen genutzt. Damit wir unseren Sportlern auch weiterhin optimale Trainingsmöglichkeiten bieten können, wird es unbedingt erforderlich sein, die Anlage mit einem neuen Oberbelag im Ausmaß von ca. 6000 Quadratmetern auszustatten. Dieses Vorhaben wird rund 200.000 Euro kosten. Aber auch der Kunstrasenplatz hat nach langer Nutzungsdauer ausgedient und muss erneuert werden. Die Kosten dafür: ca. 350.000 Euro.

Bei allen Investitionen sind wir auch auf Fördermittel aus dem Sportbudget des Landes Oberösterreich angewiesen.



Foto: Kainrath

Bombenstimmung beim Konzert mit Christina Stürmer in der Steyrer Stadthalle. Seit der Eröffnung der modernen Halle vor etwa vier Monaten hat Steyr die optimale Lösung für Kultur- und Sportveranstaltungen.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi – So von 10 bis 16 Uhr

6. bis 22. 2.

Ausstellung

„Susanne Schwarzer“

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 30. 1.

„Farbenfreude“

Adelheid Hnatusko zeigt ihre Werke in Acryl-, Aquarell- und Mischtechnik.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, während der Öffnungszeiten

Bis 25. 1.

Dietmar Grundmann und Günter Maurek:

„Sinneswelten“

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Do, 15. 1.

Theater im Pfalzbau, Ludwigshafen:

„High Society“

Nach dem berühmten Musical-Film mit Grace Kelly, Bing Crosby, Frank Sinatra, Louis Armstrong u. a. Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-

Trafiken (+ VVK-Gebühr) sowie an der Abendkasse. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienner sowie Invaliden bekommen 50 Prozent Ermäßigung. Senioren- und Kulturkarte werden eingelöst.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 23. 1.

„Tag der offenen Tür“ im LKH-Ausbildungszentrum

Die Akademie für den radiologisch-technischen Dienst, die Akademie für Physiotherapie, die Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst sowie die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege stellen sich vor und gewähren Einblicke in die Ausbildung.
Medizinisches Ausbildungszentrum des Krankenhauses Steyr, 9 bis 16 Uhr

Aktion „KinoKultur Steyr“ (Eintritt: 3 Euro):

„Chihiros Reise ins Zauberland“

(Japan 2001) Auf dem Weg zu ihrem neuen Zuhause verirrt sich Chihiro mit ihrer Familie und stößt dabei auf einen geheimnisvollen Tunnel. Sie wissen nicht, dass sich auf der anderen Seite des Tunnels die Zauberwelt Aburaya befindet ... Dieser Film wurde mit dem Animations-Oscar ausgezeichnet.

Cityplexx Steyr, 17.30 Uhr

Sa, 24. 1.

Großer Kinderfasching

der Kinderfreunde Steyr-Wehrgraben. Jede Menge Spaß mit vielen lustigen Spielen und dem Kasperltheater der Ortsgruppe Wehrgraben.
Mehrzwecksaal Wehrgraben, Wehrgraben-gasse 22, ab 14 Uhr

Mi, 28. 1.

Kasperl & Hopsi mit dem Stück:

„Heiße Zeiten für Fritz Frosti“

Karten (2,50 Euro) gibt es in allen Raiffeisenbanken der Region Steyr und an der Nachmittagskasse.

Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 29. 1.

„Veronika, der Lenz ist da“ - The Comedian Harmonists

- ihr Leben, ihr Traum, ihre Lieder, erzählt von Gottfried Greiffenhagen. Sechs junge Männer und ihr Traum vom Ruhm. Die sechs Darsteller singen live ohne Mikro und machen den Zuschauern zeitweilig glauben, dass die Comedian Harmonists wieder auferstanden sind.
Abo I-A und I-B sowie Freiverkauf; Karten zu 28/23/17,50/11,50 Euro erhält man im Kulturamt, beim Stadtservice im Rathaus sowie in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+ VVK-Gebühr) sowie an der Abendkasse. 50 % Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienner sowie Invaliden. Senioren- und Kulturkarte werden eingelöst.

Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 5. 2.

Musical des Europa-Musical-Theaters:

„Das Phantom der Oper“

In deutscher Sprache, eine vollständige Neuinszenierung. Buch: Andrew McFoster, Musik: Thomas Zaufke. Der bereits im Jahre 1910 geschriebene Roman von Gaston Leroux handelt von der Geschichte um die sehnsuchtsvolle Liebe eines Mannes in der Szenerie der Pariser Oper. Ihre finsternen Katakomben sind das Reich eines entstellten Ungeheuers, dessen hässliche Fratze von einer Maske verborgen wird: Das Phantom der Oper. Es versteckt seine unheimliche Gestalt vor der Öffentlichkeit bis zu dem Tag, an dem es sich in das schöne Ballettmädchen Christine ver-



„Heiße Zeiten für Fritz Frosti“ heißt das Stück, mit dem Kasperl & Hopsi am Mittwoch, 28. Jänner, in der Raiffeisenbank am Stadtplatz zu Gast sind.

liebt. Diese Liebe treibt das Phantom zu verzweifelten und grausamen Taten: Ein Kronleuchter stürzt hinab, der Tenor Piangi wird ermordet, und schließlich wird Christine entführt. In der Unterwelt der Pariser Oper stellt das Phantom Christine vor eine grausame Alternative: Entweder sie bleibt für immer bei ihm oder aber Raoul, dem Christine ihr Herz geschenkt hat, muss sterben.

Abo II und III sowie Freiverkauf; Restkarten zu 28/23/17,50/11,50 Euro sind im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+ Vorverkaufsgebühr) sowie an der Abendkasse erhältlich. Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz-/Zivildienstler und Invalide erhalten 50 % Ermäßigung. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst. Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 6. 2.

Aktion „KinoKultur Steyr“ (Eintritt: 3 Euro):
„Divine Intervention“
 (Frankreich/Palästina/Deutschland 2001, ab 12 Jahren) Eine Liebesgeschichte entspinnt sich zwischen einem Palästinenser, der in Jerusalem lebt, und einer Palästinenserin aus Ramallah. Die schwierigen Voraussetzungen lassen die Liebe jedoch vorerst stagnieren. Vor dem Hintergrund des unterdrückten Alltags von Palästinensern in Jerusalem siedelte Elia Suleiman diese Liebesgeschichte an. In Cannes wurde der Film mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet.
 Cityplexxxx Steyr, 17.30 Uhr

Mi, 11. 2.

„NORD-KOREA - Bei den Erben Kim il Sung“

Farbdia-Vortrag von Dr. Helmut Burger
 Schwechater Hof, Werndlstraße 1, 20 Uhr



Dr. Helmut Burger berichtet von seiner Reise nach Nord-Korea. Im Bild ein Monument des früheren koreanischen Staatspräsidenten Kim il Sung.

Do, 12. 2.

Komödie von Leonard Gershe:
„Schmetterlinge sind frei“
 Ein gut gebautes Stück mit vielen komischen Einfällen und einem sehr ernsten Thema, das heute noch genauso aktuell ist wie in den legendären 60ern und das sich überall auf der Welt zutragen könnte - in Manhattan wie hierzulande, denn überall sind Schmetterlinge frei.



„Veronika, der Lenz ist da“ mit den Berlin Comedian Harmonists am Donnerstag, 29. Jänner, im Steyrer Stadttheater.

„Schmetterlinge sind frei“ ist eine Illusion wie viele andere. Oder ein Wunschtraum, wie der von der grenzenlosen Freiheit „über den Wolken“. Menschen können ohne solche Wunschträume nicht leben, und das Theater bringt sie auf die Bühne. Die Geschichte von Don und Jill hat ein Happy End. Vier Szenen lang werden die Schwierigkeiten gezeigt, in die junge Menschen geraten können, wenn sie versuchen, erwachsen zu werden. Alle müssen dazulernen - auch die liebevolle Mrs. Baker, die für ihren Sohn zu einer echten Gefahr zu werden droht. Nur Ralph Austin, ein Regisseur, scheint blind zu sein für das wirkliche Leben.

Abo I-A und I-C sowie Freiverkauf; Karten zu 19/16/11,50/10 Euro gibt es im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus, in allen Ö-ticket-Vorverkaufsstellen und Trafikplus-Trafiken (+ VVK-Gebühr) sowie an der Abendkasse. 50 Prozent Ermäßigung für Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz-/Zivildienstler und Invalide. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
 Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau

Di, 24. 2.

Buntes Faschingstreiben

Gemeinsam mit dem Stadtmarketing Steyr und Life Radio wird ein unterhaltsames Faschingstreiben auf dem Stadtplatz veranstaltet. Auch das traditionelle Faschingsverbrennen im Bereich des Leopoldi-Brunnens findet statt. Unter den originellsten Verkleidungen werden wieder tolle Preise vergeben. Weitere Infos: Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Stadtplatz 31, Tel. 575-341. Stadtplatz Steyr, 14 bis 18 Uhr

Fr, 27. 2.

Lesung

Alois Klimt liest Heiteres, Besinnliches und

Programm kino

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

Di, 20. 1.

„Rosenstraße“

1943 versammeln sich vor einem Gefängnis hunderte Frauen, damit der Abtransport ihrer jüdischen Männer verhindert wird. Es geschieht das Unglaubliche ... Margarethe von Trotta's neues Meisterwerk mit Katja Riemann, Maria Schrader und Jürgen Vogel. Prädikat: Wertvoll.
 20.15 Uhr

Di, 27. 1., und Di, 3. 2.

„Xiaos Weg“

Die rührende Geschichte eines 13-Jährigen, der auf dem Lande aufgewachsen ist. Mit Hilfe seines Vaters gelingt ihm in Peking eine Karriere als Sologeiger. Prädikat: Wertvoll.
 Jeweils 20.15 Uhr

Di, 10. 2., und Di, 17. 2.

„Jetlag oder wo die Liebe hinfällt“

Das eindrucksvolle Spiel der Hauptdarsteller fasziniert hinreißend. Mit Juliette Binoche und Jean Reno. Prädikat: Wertvoll.
 Jeweils 20.15 Uhr

Ernstes aus Werken von E. Roth, Otto Schenk, A. Fürtauer, Erich Kästner, H. C. Artmann. Eintritt: Erwachsene 4 Euro, Schüler 2 Euro. Nähere Auskünfte erhält man in der städtischen Bibliothek unter der Telefonnummer 575-350 oder 48423.
 Stadtbücherei „Marlen Haushofer“ Steyr, Bahnhofstraße 4, 19.30 Uhr

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542



So, 25. 1.

Kindertheater „Die Stachelbären“ (ab 6 Jahren):
„Robin Hood“

Mit viel Witz und noch mehr Tricks hilft er den Armen. Und dieser Robin Hood, der gemeinsam mit den Stachelbären für Gerechtigkeit kämpft, braucht weder Schwert noch Pfeil und Bogen - er hat nämlich Köpfcchen, ist mutig, witzig und charmant. „Die Stachelbären“ haben aus der alten Geschichte ein rasantes und spannendes Mini-Musical gemacht. Mitsingen ist strengstens erlaubt, denn auch die Musik spielt eine ganz wichtige Rolle im Sherwood Forest.
15 Uhr

Do, 29. 1.

Lesung mit Andreas Renoldner:

„Wartinger sucht das Paradies“

Der Held der Geschichte ist Jahrgang 1955 und wurde in seiner Kindheit tief katholisch geprägt. Die 70er-Jahre konfrontieren ihn mit allen ihren neuen Fragestellungen zur Dritten Welt, zur Um-

weltzerstörung und zu der Macht der multinationalen Konzerne. Wartinger schindet sich elendig, in seinem persönlichen Lebensstil ein Gegenmodell zu entwerfen und dieses mit seinem Anspruch auf privates Glück unter einen Hut zu bringen. - Andreas Renoldner (geb. 1957) lebt in Garsten, ist seit 1988 als freier Schriftsteller tätig und wurde u. a. mit dem Kulturpreis des Landes OÖ ausgezeichnet. Dieser „Roman einer Generation“ ist keine Autobiografie.
20 Uhr

So, 8. 2.

„Die Prinzessin mit der roten Nase“

- ein Clownmärchen für Kinder ab 4. Eigentlich ist die Prinzessin mit der roten Nase eine ganz normale Clowndame. Aber sie hat einen außergewöhnlichen Wunsch: Sie wünscht sich ihren eigenen Prinzen, ganz für sich allein. Und so wartet sie ... Der Schauspieler, Regisseur und Autor Hubertus Zorell hat dieses bezaubernde Märchen geschrieben, Verena Vondrak spielt es vor. Auf der Bühne soll sogar ein Puppenhaus stehen, das richtig beleuchtet werden kann.
15 Uhr

Jugend- und Kulturhaus röda



Gaswerkergasse 2, Tel. 76285

■ **Sa, 17. Jänner, Einlass 20 Uhr:** Konzert „wipe out“. Die zum Quartett mutierten Linzer Electro-Crooner „wipe out“ kommen mit ihrem neuen Album „black light district boys“ ins Röda.

■ **Do, 22. Jänner, 20.15 Uhr:** Videoprojektion „etre et avoir“ (Sein und Haben). Ein Film von Nicolas Philibert, Frankreich 2002, 104 Min., französische Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Eine Hand voll Schüler zwischen drei und elf, ein Lehrer wie ein sanfter Riese, eine Kamera: „etre et avoir“ begleitet eine Saison lang den Alltag einer kleinen Einklassen-Schule im Herzen der Auvergne.

■ **Fr, 23. Jänner, 20 Uhr:** Konzert „Zoot Woman“. Das Londoner Trio „Zoot Woman“ präsentiert sein neues Popalbum. Die Songs sind bei dieser Tour zum ersten Mal live zu hören. Das Konzert im Röda ist das erste in Österreich.

■ **Sa, 24. Jänner, 20 Uhr:** „Röda Wurlitzer - vol. 1“. Die neue Dj-Schiene „Röda Wurlitzer“ soll monatlich stattfinden und für jeden Geschmack etwas bieten: von Electro bis Britpop, von Oldies bis Emo. Für die Musik sorgen Dj Styx, Dj Tashigi Fatal und Dj Damien. Musik von: Kashmir, Autechre, Jonas, The Charlatans, Blumfeld, Fetish 69, Radiohead, The Cooper Temple Clause, Tomte, Kyuss, (Moldy) Peaches, Muse uva.

■ **Mi, 28. Jänner, Einlass 20 Uhr:** Konzert „Elliott Sharp“. Der Multi-Instrumentalist (Piano, jede Art von Saiteninstrument, Alto- und Sopransax ...), Komponist, Produzent, Erbauer seiner eigenen Gitarreneffekte und Saiteninstrumente war einer der Ersten seiner Generation, die sich mit Computern und Sampling-Technologie auseinander setzten. Mit „Velocity of the Hue“ präsentiert Elliott Sharp einen Abend voll akustischer Gitarre, Rhythmik und Klangvariationen.

■ **Do, 29. Jänner, 18.30 Uhr:** „Haustreffen“ im Röda-Café

■ **Fr, 30. Jänner, 17 Uhr:** „Die kleine Hexe“ - Videofilm für Kinder ab 6, CSSR/BRD 1983, 91 Min. Die „Kleine Hexe“ ist erst 127 Jahre alt und somit im besten Hexenschulalter. In die Schule geht sie nicht, sie zaubert lieber schöne Dinge für Mensch und Tier herbei. Das missfällt den alten, bösen Hexen ... Nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preussler.

■ **Sa, 31. Jänner, 21 Uhr:** Cafélounge „Return of Electric Ladies“

■ **Sa, 7. Februar:** Konzert „Firewater“

■ **Fr, 13. Februar:** Auftakt der 3-wöchigen Graffiti-Reihe „Tatort Straße“. **13. 2.:** Fotoausstellung „Graffiti“, Podiumsdiskussion. **17. bis 19. 2.:**

„Open Space für Sprayer, Skater, Breakdancer (16 - 20 Uhr). **19. 2.:** „Style Wars“, Videodoku Graffiti. **26. 2.:** cinema.röda: Film über Graffiti.

Anmeldetage im Eltern-Kind-Zentrum

Die Anmeldung für die Kurse des Steyrer Eltern-Kind-Zentrums „Bärentreff“ (Promenade 8, Tel. 48426) beginnt heuer bereits

Anfang Februar. Im Frühjahr gibt es wieder eine bunte Mischung aus bewährten und neuen Angeboten. „Heuer setzen wir einen Schwerpunkt auf die Bereiche Tanzen und Musik“, erklärt Christa Rieser, die im EKIZ für die Programmgestaltung zuständig ist. Erstmals wird eine Tanz- und Spielgruppe für Kinder von 4 bis 6 Jahren angeboten. Eine weitere Neuigkeit sind auch die Eltern-Kind-Musikgruppen, in denen man Musik mit allen Sinnen erleben kann. Das detaillierte **Programm** gibt es in der letzten Jännerwoche im Eltern-Kind-Zentrum „Bärentreff“.

Neuer Anmeldemodus: Am 2. und 3. Februar können sich EKIZ-Mitglieder für Kurse anmelden. Am 4. Februar ist Anmeldetag für alle Interessierten. Telefonisch anmelden kann man sich von 2. bis 4. Februar jeweils zwischen 9 und 12 Uhr unter der Nummer 07252/48426. Anmeldung per Fax: 48426-4, per E-Mail: ekiz@baerentreff.at. Bitte Namen, Adresse, Tel.-Nr., Name und Geburtsdatum des Kindes, Mitgliedschaft (Einzahlungsdatum), Kursnummer und Titel der gewünschten Veranstaltung anführen. Wichtig: Anmeldungen nicht vorher wegschicken, die Geräte werden erst am 2. Februar um 9 Uhr aktiviert! Ab 5. Februar kann man sich auch persönlich im Eltern-Kind-Zentrum anmelden.



Foto: Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Im Steyrer Eltern-Kind-Zentrum „Bärentreff“ stehen wieder abwechslungsreiche und unterhaltsame Veranstaltungen auf dem Frühjahrsprogramm.

Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 17.01. 07:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr – Stadtmeisterschaft auf Eis	Eishalle Rennbahnweg
Sa 17.01. 15:00 Uhr	Basketball	Ö. Meisterschaft U 14 - DBK Connect Hexen gg. BC Vienna 87	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 17.01. 16:40 Uhr	Basketball	Ö. Meisterschaft U 14 - BC Vienna 87 gg. UBSC Graz	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 17.01. 18:20 Uhr	Basketball	Ö. Meisterschaft U 14 - DBK Steyrer Hexen gg. UBSC Graz	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 17.01. 20:15 Uhr	Basketball	Ö. Meisterschaft U 14 - DBK Steyrer Hexen gg. WBC Kraftwerk Wels	Stadhalle/Kaserngasse
So 18.01. 08:00 Uhr	Fußball	Oö. Fußballverband – Nachwuchsgruppe Steyr – U-11-Turnier	Stadhalle/Kaserngasse
Di 20.01. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 24.01. 19:00 Uhr	Basketball	DBK Young Witches gg. SK Kammer „Girls“	Stadhalle/Kaserngasse
So 25.01. 17:00 Uhr	Basketball	Blue Whales Garsten gg. SK Kammer „Girls“	Mehrzwecksaal Wehrgraben
Mo 26.01. 16:30 Uhr	Basketball	DBK Witch Rookies gg. DBK Connect Hexen	Mehrzwecksaal Wehrgraben
Di 27.01. 17:00 Uhr	Basketball	Connect Whales Garsten gg. DBK Witch Rookies	Stadhalle/Kaserngasse
Di 27.01. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Stadhalle/Kaserngasse
Mi 28.01.	Skisport	Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2004	Grünau/Kasberg
Fr 30.01. 18:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr – Staatsmeisterschaft	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 31.01. 10:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr – Staatsmeisterschaft	Stadhalle/Kaserngasse
So 01.02. 09:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr – Staatsmeisterschaft	Stadhalle/Kaserngasse
So 01.02. 10:30 Uhr	Skisport	Schiklub Steyr Raiffeisen und Fachabteilung für Schule & Sport – Steyrer Stadtmeisterschaft Ski Alpin und Snowboard	Gafelnz/Forsteralm
So 01.02. 17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. ATV Schwertberg	Stadhalle/Kaserngasse
Di 03.02. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Stadhalle/Kaserngasse
Sa/So 07./08.02. 08:00 Uhr	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr – Oö. Jahrgangsmesterschaften	Stadhalle/Kaserngasse
Di 10.02. 18:30 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker	Stadhalle/Kaserngasse
Sa 14.02. 11:00 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker - Schlusstag	Stadhalle/Kaserngasse

Steyrer Stadtmeisterschaft im Ski Alpin und Snowboard 2004

Sonntag, 1. Februar 2004
Forsteralm/Gafelnz

Riesentorlauf - je ein Durchgang

Veranstalter: Magistrat Steyr/Sport mit dem Schiklub Steyr Raiffeisen

Bewerbe: Ski Alpin und Snowboard. Der Snowboard-Bewerb wird in einem separat gesteckten Lauf durchgeführt.

Neben den Klassenwertungen werden zusätzlich ermittelt:

1. Stadtmeister Damen und Herren – Ski Alpin und Snowboard

2. Schüler-Stadtmeister (bis Jahrgang 1989, männlich und weiblich) – Ski Alpin und Snowboard

Nennungen: schriftlich mit Vor- u. Familiennamen, Jahrgang, Anschrift, Schule oder/und Verein an: Schiklub Steyr (Fax: 07252/53516 od. E-Mail: schiklub-steyr@aon.at) oder Fachabteilung für Schule und Sport (Fax: 07252/575-372 od. E-Mail: sport@steyr.gv.at)

Alle Teilnehmer können ihre Nennungen ab sofort auch persönlich im Büro des Schiklubs Steyr Raiffeisen, Schiffmeisterhaus (Mo bis Fr von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr) sowie bei der

Fachabteilung für Schule und Sport, Stadtplatz 31, 2. Stock, während der Amtsstunden (Mo, Di und Do von 7.30 bis 17 Uhr, Mi und Fr von 7.30 bis 13 Uhr), abgeben.

Nennungsschluss ist Do, 29. Jänner 2004, 17 Uhr - **Nachnennungen** sind nicht zugelassen! Das **Nenngeld** beträgt für Erwachsene € 4,-, für Jugendliche bzw. Schüler € 2,- und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Startnummernausgabe: Forsteralm - Zielraum, bis 10 Uhr

Start Ski Alpin: So, 1. Februar 2004, 10.30 Uhr

Start Snowboard: im Anschluss an RTL Ski Alpin, auf eigener Strecke

Siegerehrung: im Anschluss an das Rennen, im Zielraum

Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag 2004

Veranstalter: Bezirksschulrat Steyr-Stadt mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates

Kasberg-Nordhang/Grünau

Riesentorlauf/ein Durchgang – für alle Schüler ab der 5. Schulstufe

Mittwoch, 28. Jänner 2004

Anmeldung in jeder Steyrer Schule!

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwältin Mag. Claudia Oberlindober erteilt am **Donnerstag, 29. Jänner**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach **telefonischer Anmeldung** gereiht. Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die Anmeldungen unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 entgegen.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Di, 20. 1.:** „Ballycotton“ spielen modern folk.
- ■ **Fr, 23. 1.:** „Harlem Stride Piano“ mit Manfred Starkl (nächster Termin: Fr, 13. 2.).
- ■ **Di, 27. 1.:** „The Stringkillers“. Ihr Programm gestaltet die fünfköpfige Formation mit Bluesstücken der verschiedenen Stilarten vom Country- und Vorkriegsblues der 20er- und 30er-Jahre bis hin zu Chicago-Blues-Klassikern sowie aktuellem Blues.
- ■ **Fr, 30. 1.:** „Bar Piano“ mit Klaus Oberleitner.
- ■ **Di, 3. 2.:** „Bodo & the empty bottles“. Bereits seit 12 Jahren feilen die sechs Musiker aus Steyr an Highlights der Jazzgeschichte und -gegenwart.
- ■ **Fr, 6. 2., 19 Uhr:** Vernissage zur Ausstellung „Sautanz“; Reinhard Kaufmanns Fotos vom Schlachten.
- ■ **Di, 10. 2.:** „Kaga“; alle Songs sind Eigenkompositionen mit Einflüssen aus Jazz, Funk, Pop und Rock, die Texte sind spannend und vielseitig.
- ■ **Di, 17. 2.:** „Harpattack“ – zwei Musiker mit jeweils eigenen musikalischen Vorlieben und Stilen. Fritz Glatzl, bekannt als Gitarrist der Bluespumpm, und Reynhard Boegl (harp, voc).

Wandern mit den Kneipp-Freunden

Der Kneipp-Verein Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

- **Do, 22. 1.:** Wanderung „Hedl“, Abfahrt um 10.41 Uhr vom Bahnhof; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125.
- **Do, 29. 1.:** Wanderung zum Gasthaus Nell, Abfahrt um 12.45 Uhr beim City Point; Infos bei Rudolf Patzelt, Tel. 86333.
- **Do, 5. 2.:** Wanderung zum Zauner/Wolferrn, Abfahrt um 11.25 Uhr beim Schwechater Hof oder um 11.30 Uhr vom Busbahnhof; Infos bei Steffi Wührleitner, Tel. 43125.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 12. Februar**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag, der jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet, dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten.

Voranmeldungen sind beim Stadtservice unter der Telefonnummer 575-800 während der Amtsstunden möglich.

Treffpunkt der Frau

Ab **Mo, 19. 1., 19 Uhr:** Internet & Mailboxen für Frauen. - **Mo, 19. 1., 19.30 Uhr:** Info-Abend zum Weltgebortstag der Frauen. - **Ab Di, 20. 1., 19 Uhr:** „Der Weg durchs Leben“; Margareta Lindinger. - **Ab Di, 20. 1., 19 Uhr:** Kreatives Gestalten am Computer. - **Mi, 21. 1., 19.30 Uhr:** „Zappelpilipp, Träumeliess und Hans-Guck-in-die-Luft“, Vortrag von Irene Wurm. - **Ab Fr, 23. 1., 18.30 Uhr:** Mentaltraining I – Positives Denken. - **Ab Sa, 24. 1., 9 Uhr:** „Mein Frausein auf der Spur“ mit Gundi Albrecht. - **Sa, 24. 1., 14 Uhr:** Fahrt zur Ausstellung „Paris 1945 – 1965“ im Lentos/Linz. - **Ab Di, 27. 1., 19 Uhr:** Luna Yoga. - **Sa, 31. 1., 9 Uhr:** „Beziehungstankstelle: Als Paar in Balance bleiben“. - **Mo, 2. 2., 19.30 Uhr:** „Auf den Spuren unserer Rituale“. - **Mi, 4. 2., 15 Uhr:** Müttertreff mit Stillberatung. - **Mi, 4. 2., 19.30 Uhr:** „Armut in Österreich – mehr als ein privates Schicksal“, Paula Steiner. - **Di, 10. 2., 14.30 Uhr:** Gedächtnistraining spielerisch. - **Mi, 11. 2., 19.30 Uhr:** „Wege aus der Armut – Möglichkeiten für eine gerechtere Welt“, Alexandra Schmid. - **Mi, 11. 2., 19.30 Uhr:** Literarischer Streifzug durch Venedig. - **Infos und Anmeldungen im Treffpunkt-Büro, Grünmarkt 1, Tel. 45435.**

Kneipp-Gymnastik: jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigierschule; jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule; jeden Dienstag um 18 Uhr in der Promenade-Hauptschule.

Waldorf-Kindergarten im Zentrum stellt sich vor

Am **Mittwoch, 4. Februar**, um 20 Uhr veranstaltet der Waldorfkindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) einen **Informationsabend** für interessierte Eltern.

Neu an der HTL Steyr: Zweijähriges Kolleg für Metalldesign

Die Fachschule für Metalldesign der Höheren Technischen Bundeslehranstalt (HTL) in Steyr bietet eine Ausbildung in den Bereichen „Schmuck und Objekt“, „Graviertechnik“ sowie „Kunstschmied und Metallplastiker“ an. **Ab Herbst** dieses Jahres wird die Schule auch ein Kolleg für Objektdesign - Metall führen. Dieses neue, zweijährige Ausbildungsprogramm ist sowohl für Maturanten als auch für Absolventen einer künstlerischen Fachschule gedacht. Neben der intensiven fachlichen Aus- und Weiterbildung erwerben die Kolleg-Studenten u. a. auch Kenntnisse in den Bereichen Wirtschaft und Recht, Marketing und Werbung, Technologie oder Design und Kommunikation. Mag. Ulrike Stoiber-Postelmaier von der Abteilung Kunsthandwerk - Metalldesign der HTL dazu: „Die Kolleg-Absolventen sollen - als gestalterisch geschulter Mitarbeiter oder selbst als Designer - die Brücke zwischen Produktion und Vermarktung in Betrieben des kleineren und mittleren Gewerbes bilden können.“

Infos bei „Tagen der offenen Tür“

Umfassende Informationen zum gesamten Ausbildungsangebot der Schule und detaillierte Auskünfte über das neue Kolleg gibt es bei den „Tagen der offenen Tür“ am **Fr, 16. Jänner** (13.30 bis 17 Uhr), und am **Sa, 17. Jänner** (8 bis 11.30 Uhr) - in der HTL Steyr, Schlüsselhofgasse 63, Tel. 72914, und in der Blümelhubervilla am Posthofberg (www.htl-steyr.ac.at).

Info-Abend der Privatvolksschule Sankt Anna

Am **Mi, 4. Februar**, um 19 Uhr veranstaltet die Volksschule Sankt Anna einen Informationsabend für Eltern von Schulanfängern. Die Lehrkräfte der Privatschule werden dabei die Bildungsanstalt vorstellen und Tipps für den Schulstart geben.

Puppenspiel. Weiters ist am Freitag, 30. Jänner, im Kindergarten das Puppenspiel „Das Häschen und die Rübe“ zu sehen. Die Aufführungen beginnen um 15 und 16 Uhr.

„Tag der offenen Tür“ an der BAKiP

Die Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Steyr (BAKiP, Neue-Welt-Gasse 2) veranstaltet am **Samstag, 31. Jänner**, in der Zeit von 8 bis 11.30 Uhr einen „Tag der offenen Tür“. Alle Interessierten – sowohl Schüler als auch deren Eltern – sind eingeladen, die Schule zu besichtigen und Einblicke in das vielfältige Unterrichtsgeschehen zu gewinnen. Fragen über Lehrinhalte, Eignungsprüfung, Berufsaussichten usw. kann man in persönlichen Gesprächen mit Lehrern oder angehenden Kindergarten-Pädagoginnen und -Pädagogen klären. Allgemeine Infos erhalten die Besucher anhand unterschiedlicher Präsentationstechniken.

Voraussetzungen für eine Aufnahme in die BAKiP Steyr sind: die erfolgreiche Erfüllung der ersten acht Jahre der allgemeinen Schulpflicht und die Ablegung einer Eignungsprüfung.

HLW Steyr informiert

Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW, Leopold-Werndl-Straße 7) veranstaltet ihren **Informationsabend** heuer am **Do, 29. Jänner**, von 18 bis 21 Uhr. Die Besucher erhalten dabei einen Überblick über das vielfältige Bildungsprogramm der Schule:

- **Fachschule für wirtschaftliche Berufe** (3-jährig) mit den Schwerpunkten Wellness & Bewegung sowie Gesundheit und Soziales
- **Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe** (5-jährig mit Matura) mit den Ausbildungsschwerpunkten Gesundheitsmanagement und Internationale Kommunikation in der Wirtschaft
- **Höhere Bundeslehranstalt für Kultur- und Kongressmanagement** (5-jährig mit Matura) mit den Schwerpunkten Management, Organisation von Seminaren, Events und Tagungen, 3. lebende Fremdsprache sowie Kultur

Anmeldungen für die HLW Steyr sind zwischen 23. Februar und 12. März im Sekretariat der Schule möglich (Tel. 54379), jeweils Mo - Do von 7.30 bis 16 Uhr und Fr von 7.30 bis 13 Uhr. Info-Mappen werden auf Anfrage zugeschickt. Das Anmeldeformular kann man auch von der Homepage www.hbla-steyr.eduhi.at herunterladen.

Medizinische Fachkräfte aus Steyr sind gefragt

Beste Jobchancen für Absolventen der Krankenhaus-Akademie

Bereits seit 1994 werden im Landeskrankenhaus Steyr an der hauseigenen Akademie unter anderem **dipl. radiologisch-technische Assistentinnen und Assistenten** - kurz RTA - ausgebildet. Wie die große Nachfrage nach Absolventen der Steyrer Akademie zeigt, sind ihre Berufsaussichten derzeit sehr gut.

Vor mehr als einhundert Jahren schrieb der deutsche Physiker Wilhelm Conrad Röntgen in sein Tagebuch: „Ich habe etwas entdeckt, aber ich weiß nicht, ob meine Beobachtungen korrekt sind.“ Seine Beobachtungen waren korrekt. Zu Ehren des großen Wissenschafters wird die Strahlung, ohne die moderne Medizin nicht denkbar wäre, Röntgenstrahlung genannt. Röntgens Entdeckung revolutionierte die medizinische Diagnostik und Therapie. Die technische Entwicklung und die dadurch möglich gewordenen Untersuchungsverfahren machten bald die Schaffung eines neuen Berufes notwendig.

Die RTA sind in allen Bereichen der Radiologie, wie zum Beispiel im Unfall-, Kinder- oder allgemeinen Röntgen, tätig. Sie sind als Bindeglied zwischen Technik und Patient für die Durchführung verschiedener Untersuchungen verantwortlich. Auch in der Nuklearmedizin und in der Strahlentherapie werden die Untersuchungen sowie die angeordneten Planungen und Bestrahlungen von den RTA durchgeführt. Beim Röntgen liegt die Hauptaufgabe der rad.-techn. Assistenten in der Anfertigung der Aufnahmen. Die Qualität der Röntgenbilder ist ausschlaggebend für die optimale Befundbarkeit durch den Radiologen. Die modernen Verfahren Computertomographie und Magnetresonanztomographie sind ebenfalls wichtige Einsatzgebiete der RTA.

Berufsbedingte gesundheitliche Beeinträchtigungen der radiologisch-technischen Assistenten können heutzutage ausgeschlossen werden, weil die permanente Überwachung zeigt, dass die Strahlenbelastung weit unter den strengen Grenzwerten liegt. Die RTA sind übrigens auch Strahlenschutzexperten: ebenfalls in ihrem Kompetenzbereich liegt der Strahlenschutz für Patient und Personal.

Anmeldungen bis April möglich

Neben dem Fachwissen und dem praktischen Können sind Genauigkeit und Belastbarkeit wichtige Anforderungen an die rad.-techn. Assistenten. Die Bewerbungsfrist für die dreijährige Ausbildung, die in Theorie und Praxis erfolgt, läuft heuer noch bis April. Voraussetzung für eine Aufnahme ist u. a. die Hochschulreife der Bewerber. Genaue **Informationen** über Ausbildung und Beruf erhält man im Steyrer Spital unter der Telefonnummer 07252/880-5371.

Infos beim „Tag der offenen Tür“

Am **Freitag, 23. Jänner**, findet von 9 bis 16 Uhr im medizinischen Ausbildungszentrum des Krankenhauses Steyr ein „Tag der offenen Tür“ statt. Neben der Akademie für den radiologisch-technischen Dienst gewähren an diesem Tag auch die Akademie für Physiotherapie, die Akademie für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst sowie die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Einblicke in die Ausbildungen.



Radiologisch-technische Assistentin bei ihrer Arbeit mit einer jungen Patientin.

Foto: LKH Steyr

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe

Alle Fächer von der Volksschule bis Matura

Nachhilfe ab € 7,90 pro Unterrichtseinheit

Neu: Italienisch und Spanisch für Erwachsene

Busmotor für Fachunterricht an der HTL

Die Schüler der Höheren Technischen Bundeslehranstalt (HTL) Steyr konnten sich vor kurzem über ein besonderes Geschenk freuen: MAN-Vorstandsdirektor DI Bruno Krainz und Prok. Ing. Reinhard Moser übergaben HTL-Direktor Dr. Franz Reithuber einen nagelneuen 260-PS-Turbodieselmotor im Wert von rund 16.000 Euro. Der Busmotor wird künftig im theoretischen und praktischen Unterricht der angehenden Fahrzeugtechniker eingesetzt.

Der Leiter der Abteilung Vertrieb und internationale Kooperationen der MAN Steyr AG Reinhard Moser betonte bei der Übergabe, dass ein möglichst hohes Ausbildungsniveau an den

berufsbildenden Schulen ganz im Interesse der Wirtschaft liegt. „Absolventen der HTL Steyr haben einen wesentlichen Anteil am Techniker-nachwuchs bei MAN in Steyr und rücken auch immer wieder in Spitzenpositionen vor“, sagte er. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen ist für HTL-Direktor Dr. Franz Reithuber eine Grundvoraussetzung bei den Bemühungen um eine weitere Verbesserung des Unterrichts. Bereits vor eineinhalb Jahren hat die MAN Steyr AG der Schule ein LKW-Fahrerhaus überlassen. Originalbauteile wie der gespendete Busmotor ermöglichen es, den Unterricht nach dem neuesten Stand der Technik auszurichten.



Foto: MAN Steyr/Markovsky

Originalbauteile ermöglichen eine Ausbildung nach dem neuesten Stand der Technik. Vor kurzem erhielt die HTL Steyr einen neuen Motor (im Bild v. l.); Prok. Ing. Reinhard Moser von der MAN Steyr AG, HTL-Direktor Dr. Franz Reithuber, HTL-Schüler Philipp Rinner, MAN-Vorstandsdirektor DI Bruno Krainz, HTL-Schüler René Schreil-Hofer und der zuständige HTL-Abteilungsvorstand DI Günther Eckhard.

Neue Großaufträge für MAN Steyr

Über neue Großaufträge auf den zwei wichtigsten Zukunftsmärkten der Welt kann sich die MAN Steyr AG freuen: Die in Steyr gefertigten Fahrerhäuser werden künftig auch in China und in Indien gebaut. Lizenzverträge und Teilelieferungen sollen in den kommenden Jahren mehr als 50 Millionen Euro bringen.

Die LKW-Fahrerhäuser der MAN-L2000- und -F2000-Serie werden künftig auch in China und Indien vom Band laufen. Mitarbeitern der MAN Steyr AG ist es vor kurzem gelungen, entsprechende Lizenz- und Lieferverträge mit Fahrzeugkonzernen in Asien abzuschließen. Die Großaufträge bringen dem heimischen LKW-Hersteller fast fünf Millionen Euro an Lizenzgebühren, dazu kommen mindestens noch weitere 45 Millionen Euro für Teilelieferungen in den kommenden Jahren.

Auszeichnung für vorbildliches Umweltmanagement

Die Umweltschutzmaßnahmen der MAN Steyr AG, die bereits 2001 mit dem Umweltschutzpreis der Stadt Steyr ausgezeichnet worden waren, fanden nun auch österreichweit Anerkennung. Die Umwelterklärung des Unternehmens wurde mit dem EMAS-Preis 2003 des Umweltministeriums ausgezeichnet. Besonders beeindruckt war die Fachjury unter anderem von den

aufschlussreichen Kennzahlen zum Energie-Einsatz. Für die MAN Steyr AG hat Umweltschutz bereits seit vielen Jahren einen sehr hohen Stellenwert. Das Unternehmen war 1996 unter den ersten österreichischen Betrieben, die sämtliche strengen Kriterien des EMAS-Systems erfüllten. EMAS ist das von den EU-Mitgliedsstaaten festgesetzte Instrument für den vorsor-

SKF Österreich in Steyr ausgezeichnet

Die SKF Österreich AG in Steyr hatte vor kurzem am Wettbewerb „Austria's Leading Companies“ teilgenommen. In der Oberösterreich-Wertung erzielte das Steyrer Unternehmen in der Kategorie „Big Player“ diesmal den beachtlichen zweiten Platz. In der Gesamtwertung Österreichs belegte SKF Rang 9. Kriterien für die Wertung waren die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der vergangenen zwei Jahre, die Kapitalstruktur sowie das Bonitäts-Rating durch den Kreditschutzverband. SKF-Geschäftsführer Kent Viitanen dazu: „Ich danke allen unseren Mitarbeitern für ihren Beitrag zu diesem Erfolg. Unsere Einsatzbereitschaft und die Qualität unserer Arbeit waren die entscheidenden Faktoren für das hervorragende Ergebnis.“

15 Jahre Standort Steyr

Die 1988 in Steyr gegründete SKF Österreich AG feierte kürzlich auch ihr fünfzehnjähriges Jubiläum: Am 1. Dezember jährte sich der Tag der Übernahme durch AB SKF Göteborg. Der führende Lieferant von Produkten und Serviceleistungen im Bereich Wälzlager und Dichtungen verzeichnet seit der Gründung am Standort Steyr ein kontinuierliches Wachstum. 730 Mitarbeiter erwirtschafteten 2002 einen Umsatz von 169,9 Millionen Euro.

genden Umweltschutz. Außerdem leistete man bei MAN in Steyr Pionierarbeit, weil man die bisher getrennt laufenden Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheits-Managementsysteme innerhalb des Betriebes zusammenführte.

BMW-Kulturprogramm für guten Zweck

Seit vielen Jahren unterstützt die BMW Motoren GmbH Steyr soziale Projekte und Vereine mit finanziellen Mitteln, um benachteiligten Menschen die Bewältigung ihrer schwierigen Situation zu erleichtern. Vor kurzem spendete das Unternehmen den Erlös aus dem vorjährigen BMW-Kulturprogramm in der Höhe von 6000 Euro an den Steyrer Verein „Miteinander“ - Mobiler Hilfsdienst. Das Geld soll für die Anschaffung behindertengerechter Einrichtungen verwendet werden. Der Verein „Miteinander“ ist überregional tätig, in Steyr hilft er behinderten Menschen durch individuelle Ausbildungsprogramme, begleitet sie im täglichen Leben und bietet auch eine spezielle mobile Betreuung für behinderte ältere Menschen an.



Im Bild bei der Scheckübergabe (v. l.): Nicole Maria Kainz, Mag. Wolfgang Glaser, Marianne Hornbacher, BMW-Motoren-Geschäftsführer Dr. Werner Adelberger und Brigitte Vogelhofer.

Erfolgreiche Arbeit gegen das Vergessen

15 Jahre Mauthausen Komitee Steyr

Im Bedenkjahr 1988 gegründet, kann das Komitee heute eine erfolgreiche Bilanz vorlegen. In den 15 Jahren des Bestehens wurden ca. 150 Sitzungen abgehalten, 14 Gedenkfeiern im jüdischen Friedhof organisiert und 12 Befreiungsfeiern beim Steyrer KZ-Denkmal initiiert. Sechs Gedenktafeln wurden errichtet, u. a. an der Außenmauer des jüdischen Friedhofes, vor der ehemaligen Steyrer Synagoge, bei den Ennskraftwerken Ternberg und Großraming und an der „Karl Punzer Hauptschule“ in Münichholz. Das Komitee sorgte für die Benennung der Friedhofstiege nach dem letzten Steyrer Juden Friedrich Uprimny und arbeitete an der dort errichteten Informations-Steile mit. Ein großes Anliegen war dem Komitee die Renovierung des jüdischen Friedhofes, um ihn als würdige Gedenkstätte zu erhalten. Unzählige Schulklassen nahmen an Führungen im Friedhof teil. 1993 wurde das Buch „Vergessene Spuren“ über die Geschichte der Juden in Steyr herausgebracht. Aus diesem Anlass kamen auch ehemalige jüdische Bürger wieder nach Steyr. Das Buch war bald vergriffen und wurde 1998 in verbesserter 2. Auflage herausgegeben. Auch das Buch „Fluchts Spuren“ kam in diesem Jahr heraus. Beide Bücher wird es demnächst auch im Holocaust-Museum in den USA geben. Im Jahr 2001 entstand außerdem ein Videofilm über das KZ Steyr-Münichholz.

Das Mauthausen Komitee Steyr besitzt derzeit das größte Archiv und die größte Fotosammlung über die jüdische Geschichte von Steyr. Letzter großer Erfolg war ein Foto des Steyrer Rabbiners

Freiwillige Feuerwehr unterstützt „Licht ins Dunkel“

Auch am vergangenen Heiligen Abend konnte man sich im Feuerwehrhaus Münichholz das Friedenslicht abholen. Von den frühen Morgenstunden bis zum Nachmittag waren die Feuerwehrmänner anwesend und gaben das Licht aus der Geburtsgrötte in Bethlehem weiter. Den Erlös aus dieser Aktion in Höhe von 802 Euro spendete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr an „Licht ins Dunkel“. Seit Beginn dieser Idee haben die



Foto: FF Steyr

Florianjünger bereits mehr als 12.000 Euro an die Hilfs-Aktion überwiesen. Die Freiwillige Feuerwehr bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Heinrich Schön, der von 1896 bis 1926 dieses Amt bekleidete, also 30 Jahre von insgesamt 44 Jahren bestehender Israelitischer Kultusgemeinde Steyr. Das Komitee hat in diesen Jahren auch Kontakte zu ehemaligen Steyrer KZ-Häftlingen und Zwangsarbeitern auf der ganzen Welt aufgebaut. Für die Zeitwerkstatt des Museums Arbeitswelt konnten dadurch Originalgegenstände aus dem ehemaligen KZ Steyr beschafft werden, die auch in der jetzigen Ausstellung gezeigt werden.

Das Mauthausen Komitee Steyr besteht heute aus acht Mitgliedern und ist mit rd. 20 anderen Komitees zum Mauthausen Komitee Österreich zusammengeschlossen. Demnächst wird es auch eine eigene Homepage geben: www.mkoe.at

„Unser derzeit wichtigstes Projekt ist die Erforschung des KZ-Lagers Steyr-Münichholz. In ca. zwei Jahren wollen wir ein Buch darüber herausbringen“, erklärt der Vorsitzende Karl Ramsmaier.

Steyrer bei Friedensmarsch in Jerusalem

Inspiziert von Bekannten, reiste der Steyrer Friedrich Pammer nach Jerusalem, um am 22. Dezember gemeinsam mit zahlreichen Juden, Christen und Moslems beim Friedensmarsch dabei zu sein. Einer der vielen Teilnehmer war Prof. Dr. Ernö Lazarovits, Holocaust-Überlebender von Mauthausen und Träger des Großen Ehrenzeichens der Republik Österreich.

In den Tagen vor dem Friedensmarsch hatten verschiedene Sozialprojekte der „Middle East Peace Initiative“ stattgefunden: Friedrich Pammer hatte sich entschlossen, bei der Reinigung eines Friedhofs in Bethlehem mitzumachen, um den Menschen Hoffnung zu geben. Jugendliche wiederum schmückten die Stadt weihnachtlich.

Sehr betroffen schildert er seine Erlebnisse in der Steyrer Partnerstadt: „Erschütternd waren für mich die ersten Eindrücke von Bethlehem. Die Stadt drückt sehr viel Hoffnungslosigkeit aus, und die Menschen haben kaum eine Vision, wie es weitergehen soll. Viele zerstörte Häuser und Unrat säumen den Weg.“



Friedrich Pammer (hier in der Bildmitte mit Brille, vor der Klagemauer) war einer der Teilnehmer beim interreligiösen Friedensmarsch in Jerusalem am 22. Dezember 2003.

Die **Gratis-Weihnachtsfahrt mit der Steyrtalbahn** fand auch im Vorjahr wieder großen Anklang. Mehr als 400 Kinder



und Begleitpersonen folgten der Einladung der Stadt und nahmen am Ausflug ins Steyrtal teil. Zum Bild: Der Grünburger Bürgermeister

Karl Grammer (rechts im Bild) und eine Bläsergruppe empfangen die Gäste aus Steyr. Stadtschef David Forstenlechner (links), nahm ebenfalls an der Sonderfahrt teil, die den Kindern die Wartezeit aufs Christkind verkürzte.

Vor 100 Jahren

■ Der Rückblick auf 1903 ergibt, dass in diesem Jahre gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung des Fremdenverkehrs zu verzeichnen ist, was zum großen Teil dem rührigen Fremdenverkehrskomitee in Steyr zu verdanken ist.

■ Im Jahr 1903 sind in der Stadtpfarre 154 Geburten, 49 Trauungen und 124 Sterbefälle verzeichnet worden. In der Vorstadtpfarre St. Michael hat man 232 Geburten, 43 Trauungen und 273 Sterbefälle registriert.

■ Einer der verdienstvollsten Mitbürger der Stadt Steyr stirbt am 24. Jänner in der Person des kaiserlichen Rates Franz Tomitz, Möbelschneider und Hausbesitzer, nach kaum 2-tägigem Krankenlager.

Quelle: Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Das vom Rennverein Steyr auf der Rennbahn veranstaltete Schlittenrennen weist trotz starken Windes und Kälte einen guten Besuch auf.

■ Schon lange hat es in Steyr keinen so strengen Winter gegeben wie am Beginn des Jahres 1929. Fast in ganz Europa, selbst in den südlichen Ländern ist die Herrschaft des gestrengen Winters schärfer zu spüren wie seit Jahrzehnten. Die ungeheuren Schneemassen verursachen überall Verkehrsstockungen und Bahnverkehrsstörungen. Viele Tiere müssen, obwohl Futterstellen errichtet worden sind, infolge Futtermangels an Kälte zu Grunde gehen.

■ Der hochverehrte Heimatpoet Sepp Stöger begeht seinen 60. Geburtstag. Der Jubilar hat sich durch seine Volks- und heiteren Mundartdichtungen, aber auch durch ernste hochdeutsche Dichtungen einen bereits über die Grenzen der Heimat gedragenen ehrenvollen Ruf erworben.

■ Der bisherige Präsident des Kreisgerichtes Steyr, Hofrat Dr. Emil Dursky, wird zum Präsidenten des Landesgerichtes für Strafsachen Wien I ernannt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1930

Vor 50 Jahren

■ Im Abschlussbericht des Postamtes Christkindl heisst es, dass die acht Dienst habenden Beamten von 6. Dezember bis 4. Jänner neben ihrer normalen Arbeitszeit insgesamt 400 Überstunden leisten haben müssen, um die 250.000 Brief- und Kartensendungen rechtzeitig abzustempeln und weiterzuleiten. Im Jahr 1953 wurden im Postamt Christkindl 129.000 Sendungen abgestempelt.

■ Das so genannte Puch-Kleeblatt ist in der Waldrandsiedlung „Klein aber mein“ zuhause. Dort führen die drei Brüder Mitterhuemer - 26, 23 und 20 Jahre alt - in ihrem Heim einen elternlosen Haushalt, da Vater und Mutter 1949 gestorben sind. Im sportlichen Bereich gibt es nur Teamwork und Kameradschaft. Sie fahren die Spitzenmarke Puch und haben sie zu zahlreichen Siegen geführt. Das Jahr 1953 ist für die drei Brüder zum großen Erfolgjahr geworden.

■ Eine 45-jährige an Ehren und Erfolgen reiche Chormeister-Laufbahn beschließt Amtsrat Franz Wegscheider den Gesetzen des Alters entsprechend. Wegscheider ist u. a. von 1911 bis 1914 Chormeister des MGV Kränzchen in Steyr und des Sängerbundes gewesen, von 1921 bis 1924 hat er den MGV Sängerkunst geleitet.

Quelle: Steyrer Kalender 1955

Vor 25 Jahren

■ Eine bedenkliche Entwicklung zeichnet sich in Steyr ab: Bei sinkender Einwohnerzahl ist die Anzahl der Todesfälle im Jahr 1978 mit 497 um 127 höher als die der Geburten. Die Zahl der Kinder von Steyrer Eltern ist im Vorjahr gegenüber 1977 um 75 auf 370 gesunken. Die Gesamtzahl der Geburten in Steyr ist innerhalb von drei Jahren um ca. 300 weniger geworden. Mit Ende 1978 sinkt die Einwohnerzahl gegenüber 1977 von 43.374 auf 42.925.

■ Mit Jahresende treten zwei profilierte Schulmänner nach verdienstvollem Wirken am Bundesgymnasium Steyr in den Ruhestand: Hofrat Dr. Konrad Schneider und OStR Alfred Moser.

■ Während die Einwohnerzahl in Steyr ständig abnimmt, werden die Kraftfahrzeuge immer mehr: Die Zahl der Kfz hat sich in einem Jahr bis Ende 1978 um 419 auf 15.790 erhöht.

■ Von 1. Dezember bis 6. Jänner werden beim Sonderpostamt in Christkindl 1.715.746 Postsendungen abgestempelt. Im Vorjahr hat die Zahl der Abstempelungen fast genau 1,7 Millionen betragen. Auch die Besucherzahlen steigen deutlich an: und zwar um 27.000 auf insgesamt fast 100.000.

■ Die Tollwut greift immer weiter um sich. Nachdem in St. Ulrich und Garsten mehrere tollwütige Füchse erlegt und die beiden Gemeinden zum verschärften Sperrgebiet erklärt worden sind, liegt nun auch die Stadt Steyr am Rande eines Seuchengebietes.

■ Oberstleutnant Hubert Pöchlhuber übernimmt das Kommando des Landwehr-Regimentes 41 in Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1980

Vor 10 Jahren

■ Ende Jänner fegen Sturmböen mit mehr als 100 km/h durch Steyr. In der ganzen Stadt werden Bäume gefällt und Häuser abgedeckt. Alle fünf Löschzüge und der technische Dienst der Freiwilligen Feuerwehr sind nach den Stürmen im Einsatz.

■ Der Steyrer Rechtsanwalt Dr. Walter Lanner wird zum Oberst ernannt. Lanner kommandiert als Milizoffizier das Ersatzregiment 41 in Steyr.

Quelle: Steyrer Kalender 1995

■ Eklat beim Eishockey-Regionalliga-Derby ATSV Steyr – Black Wings Linz. Die Gäste aus Linz treten beim Stand von 1 : 3 auf Anordnung von Obmann Willi Heftberger ab. Nach einem fair geführten Anfangsdrittel kommt es im 2. Abschnitt des Derbies zu turbulenten Szenen. Schiedsrichter Seebacher schickt bis zu acht Spieler gleichzeitig hinaus.

Quelle: Oö. Nachrichten 17. Jänner 1994



Fotosammlung L. Grundner

Die Jungmannschaft des Steyrer Schiklubs „Telemark“. Dieser Verein wurde am 6. Jänner 1904 als erster Schiklub in Oberösterreich gegründet.

ACHTUNG NEU: Abfall-Entsorgung im Jahr 2004

Vorläufig ändert sich für
die Steyrer Bürgerinnen
und Bürger nur wenig ...

Entsorgung von Bauschutt

■ **Auf der Deponie der Stadt Steyr (Hausleiten):**

- Der reine Bauschutt kann lose angeliefert werden - maximal die Ladung eines einachsigen PKW-Anhängers.
- Die Entsorgungspauschale dafür beträgt 15 Euro und muss in bar bezahlt werden.

■ **Kostenlose Anlieferung im Abfallsammel- Zentrum (Tabor):**

- Hier kann Bauschutt nur in Behältern entsorgt werden, die eine Person alleine tragen kann.
- Maximale Menge: die Ladung eines Kofferraums oder eines einachsigen Auto-Anhängers.
- Es wird nur reiner Bauschutt angenommen.
- Einmann-Leichtbauplatten, Eternit und Heraklith-Platten müssen in einen eigenen Container entsorgt werden.

Sperrige Abfälle

Abholung:

- Seit 1. Jänner 2004 kostenpflichtig.
- Die Abholung erfolgt nach Terminvereinbarung (Datum und Zeitraum), Tel. 899-720.
- Einmal pro Kalenderjahr
- Die Transportpauschale beträgt 30 Euro.
- Bereitstellung getrennt nach
HOLZ – METALL – ÜBRIGE
SPERRIGE ABFÄLLE

Entsorgung im Sammelzentrum:

Kleine Mengen an sperrigen Abfällen (Haushaltsmengen) kann man im Abfallsammelzentrum an der Ennser Straße kostenlos entsorgen.

**Das Team der Umwelta-
teilung informiert über
Neuigkeiten bei der
Abfall-Entsorgung sowohl
im Amtsblatt als auch in
den lokalen Medien.**





Übergewicht

Die Häufigkeit übergewichtiger Menschen hat im vergangenen Jahrhundert um 100 (!!!) Prozent zugenommen. Die Berechnung von Gesundheitsexperten ergibt, dass in 30 Jahren mehr als die Hälfte der Bevölkerung an Adipositas (Fettleibigkeit) leiden wird. Der Anteil der Kinder ist dabei erschreckend deutlich im Steigen begriffen.

Die Adipositas ist seit 1987 von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) als eigenständiges Krankheitsbild anerkannt. Sie ist eine Erkrankung mit zentraler Bedeutung in der heutigen Gesellschaft. War Übergewicht noch vor fünfzig Jahren ein Zeichen von Wohlstand und alles darunter ein Grund zur Sorge, so ist die Erkenntnis der modernen Wissenschaft, dass Übergewicht ein ernstes Gesundheitsproblem darstellt.

Es gibt zahlreiche Erkrankungen, die in direktem ursächlichen Zusammenhang mit dem Übergewicht stehen. So ist der erhöhte Körperfettanteil mitverantwortlich für die Entstehung von hohem Blutdruck und Diabetes mellitus. Es kommt auch zu einer Reihe von Begleiterkrankungen, wie degenerative Gelenksbeschwerden, Gicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, erhöhtes Krebsrisiko (Darm, Bauchspeicheldrüse, Leber, Nieren, hormonabhängige Tumore der Eierstöcke, der Gebärmutter, Brust, Prostata), Erkrankungen der

Gallenwege und vieles mehr. Die Chance krank zu werden, ist für den Übergewichtigen deutlich höher als für den Normalgewichtigen. Die Lebenserwartung bei Übergewicht ist deutlich reduziert.

Erotz all dieser bewiesenen Zusammenhänge zwischen Adipositas und Krankheit gilt Übergewicht in der Bevölkerung noch immer weniger als medizinisches, sondern viel mehr als kosmetisches Problem. Die Ursachen für Übergewicht sind vielfältig, es werden hauptsächlich Erb- und Umweltfaktoren angeführt. Dass Erbfaktoren eine wesentliche Rolle spielen, zeigt folgende Tatsache: Ist ein Elternteil adipös, beträgt das Risiko für ein Kind, ebenfalls übergewichtig zu werden, 40 Prozent; sind beide Elternteile adipös, erhöht sich das Risiko auf 80 Prozent!

Der beeinflussbare Teil der Ursachen liegt im Bereich der Umweltfaktoren, des so genannten Lebensstils. Zum Lebensstil zählt neben den Ernährungsgewohnheiten und dem Umgang mit Suchtmitteln (Nikotin, Alkohol!) hauptsächlich das Ausmaß an körperlicher Bewegung. **Das Ziel jeder Therapie muss sein, die Energiezufuhr zu bremsen und den Energieverbrauch zu steigern.**

Bei der Ernährung ist, wenn notwendig, die Gesamtmenge der pro Tag aufgenommenen Nahrungsmittel zu drosseln. Meist noch wichtiger ist es, die Zusammensetzung der Nahrung zu analysieren, sich ganz einfach einmal anzuschauen, was man isst. Dabei wird man feststellen, dass der Fettanteil in unserer Nahrung viel zu hoch und der Anteil an Kohlenhydraten zu gering ist. Allein eine Reduktion des Fettanteils in unserer Nahrung (Fleisch, Wurst, Kochfett, Streichfett, Fast Food) führt zwangsläufig zu einer deutlichen Herabsetzung der Kalorienzufuhr, da Fett mehr als doppelt so viele Kalorien (bzw. Joule) hat wie Kohlenhydrate. Ebenso ist der Anteil von Ballaststoffen deutlich unter dem Soll, was eine wesentliche Auswirkung auf unser Sättigungsgefühl und unsere Verdauung hat. Und so gibt es eine Reihe von einfachen Möglichkeiten, unsere Ernährung gesünder zu gestalten - ohne auf diverse kulinarische Genüsse verzichten und ohne das Haushaltsgeld dramatisch erhöhen zu müssen.

Genauso wichtig wie die vernünftige Ernährung ist die körperliche Betätigung. Zumindest jeden zweiten Tag sollte man für mindestens eine halbe Stunde kräftig schwitzen - egal ob durch Laufen, Walken, Schwimmen, Radfahren etc.

Wenn Sie sich entschließen, Ihr erhöhtes Körpergewicht zu verringern, sollten Sie es nur durch die Kombination von Ernährungsumstellung und Steigerung der körperlichen Aktivität tun. Ansonsten werden Sie den bekannten Jo-Jo-Effekt am eigenen Leib verspüren. Untersuchungen haben gezeigt, dass bei ausschließlich durch diätetische Maßnahmen verringertem Körpergewicht zwei Drittel (!) der Menschen ihr ursprüngliches Körpergewicht nach einem Jahr wieder erreicht bzw. gar überschritten haben, nach fünf Jahren waren es nahezu alle!

Die Adipositas gilt als chronische Erkrankung. Als solche bedarf sie einer kontinuierlichen, langfristigen Behandlung, um eine anhaltende Verbesserung der Gesundheit des Einzelnen zu erreichen. Lebenslange Betreuungskonzepte müssen an die Stelle von kurzfristigen, sinnlosen Interventionen (Crashdiäten und dergleichen) treten. Es gilt, Übergewicht als Krankheit zu sehen und wegzukommen von den Begriffen „fresssüchtig“, „haltlos“, „unbeherrscht“.

Mit Verständnis für die persönliche Situation des Einzelnen und der Kenntnis der modernen Therapieansätze aus Diät, Verhaltenstherapie und Sportmedizin wird Sie Ihr Arzt aus dem oft Jahrzehnte dauernden Dilemma des Übergewichtes herausbegleiten hin zu einem aktiven Lebensstil.



Dr. Michael Schodermayr
OÄK-Diplom für Ernährungs-
medizin
Forum Steyrer Hausärzte

Vorträge in den Seniorenklubs

„Der Westen Kretas“ - Otto Milalkovits
 Fr, 16. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
 Diavortrag „Der Norden Portugals“ -
 Dipl.-Ing. Ernst Niß
 Di, 20. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 21. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
 Fr, 23. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
 „Sarntaler Alpen“ - Josef Radlmaier
 Mo, 26. Jänner, 14 Uhr, SK Resthof

Di, 27. Jänner, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 28. Jänner, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
 Do, 29. Jänner, 14 Uhr, SK Ennsleite
 Do, 29. Jänner, 16 Uhr, SK Münichholz
 Fr, 30. Jänner, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
 Vortrag „Ernährung im Alter“ - Rosa Wieser
 Mo, 2. Februar, 14 Uhr, SK Resthof
 Di, 3. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 4. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus

Do, 5. Februar, 14 Uhr, SK Ennsleite
 Fr, 6. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Filmvorführungen „Das unbekannteste
 Deutschland“ und „Mit dem Fahrrad entlang
 der Elbe“ - Gert Pitsch
 Mo, 9. Februar, 14 Uhr, SK Ennsleite
 Di, 10. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 11. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
 Do, 12. Februar, 15 Uhr, SK Münichholz
 Fr, 13. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Optik
Petermandl



Brillen Kontaktlinsen Hörgeräte
4400 Steyr, Pachergasse 2
Info-Hotline 07252/53506

KONTAKTLINSEN ALS ALTERNATIVE

Auch beim Sport spricht vieles für Kontaktlinsen:

- Sie rutschen nicht auf der Nase
- Sie machen jede Bewegung mit
- Sie schränken das Gesichtsfeld nicht ein

Testen Sie unverbindlich und kostenlos die neueste Generation der Tages- od. Monatslinsen

Kontaktlinsen – Petermandl



*Hr. Haider
Optometrist
Hörgeräteakustiker*

Weitere Informationen unter www.optik-petermandl.at

**Apothekendienst
Ärztendienst**



An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von
Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Jänner

- 17. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
- 18. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147
- 24. Dr. Alois Denk,
Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
- 25. Dr. Stefan Rudelics,
Bahnhofstraße 18, Tel. 45666
- 31. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147

Februar

- 1. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstraße 12 - 14,
Tel. 0676/7269086
- 7. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenscherl 14, Tel. 72260
- 8. Dr. Anton Dicketmüller,
Sandbauernstraße 69, Tel. 47687
- 14. Dr. Christoph Pfaffenwimmer,
Stelzhamerstraße 7, Tel. 45124
- 15. Dr. Jasmina Sehic,
Trollmannstr. 10, Tel. 0676/5359147

Münichholz

Jänner

- 17./18. Dr. Michael Schodermayr,
Harrerstraße 5, Tel. 87799
- 24./25. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

- 31. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020

Februar

- 1. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020
- 7./8. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323
- 14./15. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Jänner

- 17./18. Dr. Ulrich Zaruba,
St. Ulrich, Weinleitenweg 24,
Tel. 52573
- 24./25. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 31. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255

Februar

- 1. Dr. Haysam Hashish,
Sierning, Neustraße 7,
Tel. 07259/4255
- 7./8. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296
- 14./15. Dr. Petra Hifßmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Tel. 46534.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Jänner

- Do, 15. 7
- Fr, 16. 8
- Sa, 17. 1
- So, 18. 2
- Mo, 19. 3
- Di, 20. 4
- Mi, 21. 5
- Do, 22. 6
- Fr, 23. 7
- Sa, 24. 8
- So, 25. 1
- Mo, 26. 2
- Di, 27. 3
- Mi, 28. 4
- Do, 29. 5
- Fr, 30. 6
- Sa, 31. 7

Februar

- So, 1. 8
- Mo, 2. 1
- Di, 3. 2
- Mi, 4. 3
- Do, 5. 4
- Fr, 6. 5
- Sa, 7. 6
- So, 8. 7
- Mo, 9. 8
- Di, 10. 1
- Mi, 11. 2
- Do, 12. 3
- Fr, 13. 4
- Sa, 14. 5
- So, 15. 6
- Mo, 16. 7
- Di, 17. 8

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

EDV

PC-Praxis I € 725,- AK: € 650,-
Windows, Word + Excel-Einführung, Internet
25.03.-13.05.2004 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

PC-Praxis II € 725,- AK: € 650,-
Word + Excel-Aufbau, Powerpoint, Access
15.03.- 03.05.2004 MO/MI/DO 18:30 bis 21:45

EDV Expertin Grundkurs mit ECDL € 1.175,- AK: € 1.100,-
01.03.- 31.03.2004 MO-FR 8:15 bis 12:45
14.04.- 14.05.2004 MO-FR 8:15 bis 12:45
24.05.- 28.06.2004 MO-FR 8:15 bis 12:45

Grundlagen, Windows XP, Word, Excel, Access, Powerpoint, Internet
Jedes Modul einzeln buchbar!

Internet € 102,- AK: € 91,80
Einsteiger:
01.03.-05.03.2004 MO/MI/FR 18:30 bis 21:45
10.05.-14.05.2004 MO/MI/FR 18:30 bis 21:45

Fortgeschrittene: € 75,- AK: € 67,50
15.03.-17.03.2004 MO/MI 18:30 bis 21:45
24.05.-26.05.2004 MO/MI 18:30 bis 21:45

ECDL - Prüfungen pro Modul € 22,-
(3 Module pro Prüfungstermin möglich)
24.01., 14.02., 13.03., 3.04., 8.05., 5.06.2004 jeweils
Samstag von 9:00 bis 11:45

ECDL Advanced Prüfungen pro Modul € 35,-
24.01., 14.02., 13.03., 3.04., 8.05., 5.06.2004 jeweils
Samstag von 9:00 bis 12:30

Access
Grundlagen: € 304,- AK: € 273,60
23.01.-30.01.2004 FR 16:00 bis 20:00
SA 8:30 bis 14:15
07.05.-14.05.2004 FR 16:00 bis 20:00
SA 8:30 bis 14:15

Anwendungen: € 456,- AK: € 410,40
6.02.-14.02.2004 FR 16:00 bis 20:00
SA 8:30 bis 14:15
4.06.-19.06.2004 FR 16:00 bis 20:00
SA 8:30 bis 14:15

Photoshop € 280,- AK: € 252,-
Grundlagen:
5.03.-19.03.2004 FR 16:00 bis 19:15
Anwendungen: € 280,- AK: € 252,-
16.04.-30.04.2004 FR 16:00 bis 19:15

SPRACHEN

Englisch
Seminar 1: € 179,- AK: € 161,10
28.01.-31.03.2004 MI 18:30 bis 21:00
Seminar 2: € 179,- AK: € 161,10
14.04.-9.06.2004 MI 18:30 bis 21:00
Seminar 3: € 179,- AK: € 161,10
15.03.-24.05.2004 MO 18:30 bis 21:00

Seminar 6: € 179,- AK: € 161,10
11.02.-29.04.2003 DI 18:30 bis 21:00

Certificate in Advanced: € 590,- AK: € 531,-
2.03.-28.05.2004 DI/FR 17:45 bis 21:45

Nach der Matura € 250,- AK: € 225,-
2.03.-14.05.2004 DI/FR 18:30 bis 21:00

Italienisch für den Urlaub
Teil 1: € 79,- AK: € 71,10
4.05.-1.06.2004 DI 18:30 bis 21:00
Teil 2: € 79,- AK: € 71,10
8.06.-6.07.2004 DI 18:30 bis 21:00

Spanisch für die Ferien
Teil 1: € 79,- AK: € 71,10
5.05.-2.06.2004 MI 18:30 bis 21:00
Teil 2: € 79,- AK: € 71,10
9.06.-7.07.2004 MI 18:30 bis 21:00

Deutsch als Fremdsprache
Stufe 1-4: € 300,- AK: € 270,-
1.03.-21.12.2004 MO 18:30 bis 21:00
Stufe 5-8: € 300,- AK: € 270,-
3.02.-30.11.2004 DI 18:30 bis 21:00

Gebärdensprache 1: € 218,- AK: € 196,20
3.02.-1.06.2004 DI 18:30 bis 20:00

BERUFSREIFEPRÜFUNG
STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG

Infoabend (BRP+SBP) Kostenlos! Anmeldung erforderlich!
27.01.2004 DI 18:30 bis 21:00
22.06.2004 DI 19:00 bis 21:30

Geplante Kurse in BRP (ab Frühjahr):
Mathematik, Deutsch, Englisch, diverse Fachbereiche

Geplante Kurse in SBP (ab Frühjahr):
Geschichte 1,2,3
Genauere Details beim Infoabend oder
unter der Serviceline 0810 / 004 005!

FORTBILDUNG IN DER LAGERLOGISTIK

Staplerführer € 186,- AK: € 167,40
23.02.-27.02.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
22.03.-26.03.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
19.04.-23.04.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
24.05.-28.05.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
21.06.-25.06.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
02.02.-06.02.2004 MO-DO 8:00 bis 13:45
FR 8:00 bis 10:30

Fahrzeugkrane € 300,- AK: € 270,-
26.01.-5.02.2004 MO-DO 17:00 bis 21:00
26.04.-6.05.2004 MO-DO 17:00 bis 21:00

Lauf und Flurgesteuerte Krane € 202,- AK: € 181,80
26.01.-30.01.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
26.04.-30.04.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00

Dreh u. Auslegerkrane € 300,- AK: € 270,-
 26.01.-12.02.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
 26.04.-13.05.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00

Kombi (Dreh-, Ausleger-, Fahrzeug- u. Laufkrane) € 520,- AK: € 468,-
 26.01.-13.02.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00
 26.04.-14.05.2004 MO-FR 17:00 bis 21:00

Lehrgang zum/zur LagermitarbeiterIn € 610,- AK: € 549,-
 09.02.-19.02.2004 MO-DO 8:15 bis 12:15

Lehrgang zur Lagerfachkraft 2 Teile
Teil 1: € 240,- AK: € 216,-
 23.02.-26.02.2004 MO-DO 8:15 bis 11:45
Teil 2: € 420,- AK: € 378,-
 01.03.-10.03.2004 MO-DO 8:15 bis 11:45

Lehrgang zum/zur LagerleiterIn 3 Teile
Beschaffungsmanagement: € 240,- AK: € 216,-
 15.03.-18.03.2004 MO-DO 8:15 bis 11:45

Lagerkennzahlen u. Logistik: € 240,- AK: € 216,-
 22.03.-25.03.2003 MO-DO 8:15 bis 11:45

Der/die LagerleiterIn: € 260,- AK: € 234,-
 29.03.-1.04.2004 MO-DO 8:15 bis 11:45

EBDL (EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTSFÜHRERSCHHEIN)

Mit dem Wirtschaftsführerschein haben auch „Nicht-Betriebswirte“ die Gelegenheit nach Absolvierung einer schriftlichen Prüfung dieses Wissen zertifiziert zu bekommen.

Je nach Vorkenntnissen:

Basicslehrgang: € 798,- AK: € 723,-
 27.01.-20.04.2004 DI+DO 18:30 bis 21:45

oder

Aufbaulehrgang: € 450,- AK: € 405,-
 05.03.-17.04.2004 FR 18:00 bis 21:15
 SA 9:00 bis 12:15

oder

Prüfungsvorbereitung: € 160,- AK: € 144,-
 04.05.-6.05.2004 DI+DO 18:30 bis 21:45

Prüfung: € 138,-
 15.05.2004 SA 9:00 bis 11:00

Die Kurs- und Prüfungsinhalte des EBDL sind Bilanzierung, Kennzahlen, Kostenrechnung und Gesellschaftsrecht

MASSAGE

Körpermassage
Teil I: € 124,- AK: € 111,60
 26.02.-18.03.2004 DO 18:30 bis 20:45
 29.04.-10.05.2004 MO+DO 18:30 bis 20:45
Teil II: € 124,- AK: € 111,60
 25.03.-22.04.2004 DO 18:30 bis 20:45
 13.05.-27.05.2004 MO+DO 18:30 bis 20:45

Fußreflexzonenmassage
Teil I: € 124,- AK: € 111,60
 01.03.-22.03.2004 MO 18:30 bis 20:45
Teil II: € 67,- AK: € 60,30
 29.03.-26.04.2004 MO 18:30 bis 20:00

PERSÖNLICHKEIT

Rhetorik
Teil I: € 210,- AK: € 189,-
 03.02.-16.03.2004 DI 18:30 bis 21:45
 Die Kunst eine Rede zu halten

Teil II: € 210,- AK: € 189,-
 23.03.-27.04.2004 DI 18:30 bis 21:45
 Die Wirkung nach außen

Stress-Management € 244,- AK: € 219,60
 12.+ 13.+ 19.+ 20.03.2004 FR 17:00 bis 20:30
 SA 9:00 bis 12:30

Eine erfahrene Trainerin führt Sie durch die Themen Stressfaktoren, Positiver und negativer Stress, Stressvermeidung – Stressbewältigung, Energiegewinnung, Lösungen, Praktische Übungen

GESUNDHEIT

Ausbildung zum/zur HeimhelferIn
Infoabend Kostenlos! Anmeldung erforderlich!
 30.01.2004 DO 19:00 bis 20:30
 25.03.2004 FR 18:00 bis 20:00

Ausbildung zum/zur HeimhelferIn € 1.061,- AK: € 986,-
 05.03. - 16.07.2004
 Kurstage: Dienstag (4-5x), Freitag + Samstag
 07.05. - 10.12.2004 € 1.061,- AK: € 986,-
 Kurstage: Freitag + Samstag (Sommerferien – Pause)

Ausbildung zum/zur PflegehelferIn
Infoabend Kostenlos! Anmeldung erforderlich!
 19.04.2004 MO 18:30 bis 20:45
 10.03.2004 MI 18:30 bis 20:45

Die Ausbildung zum/zur PflegehelferIn mit anschließender AltenfachbetreuerInnen - Aufschulung startet im Juni 2004

AUSBILDUNGEN IN DER KARENZZEIT

Durch die 75% Förderung des Landes OÖ sind die Kursbeiträge besonders attraktiv. Angebot ausschließlich für Frauen im Elternkarenz und Wiedereinsteigerinnen.

EDV Grundlagen für ECDL € 183,-
 03.02.-3.06.2004 DI+DO 8:45 bis 12:00
 15.06.-11.11.2004 DI+DO 8:45 bis 12:00

Grundlagen, Windows XP, Word, Excel, Access, Powerpoint, Internet

ECDL Advanced € 183,-
 15.06.-11.11.2004 DI+DO 8:45 bis 12:00
 ExpertInnenwissen für die Bereiche Word, Excel, Access, Powerpoint

Zurück ins Büro € 183,-
 16.06.-20.10.2004 MI+FR 8:45 bis 12:00
 Das Neueste im Schriftverkehr, ExpertInnenwissen für die EDV-Anwendungen, Stressmanagement, u.v.m.

Telefonische Beratung und Anmeldung unter

0810 / 004 005

www.bfi-ooe.at

Goldene Hochzeit feierten ...



Foto: Ratskämfer

Frau Hermine und Herr Karl Lang,
Werndlgsasse 9

Magistrat Steyr Das Standesamt berichtet

Geburten

Sebastian Hirtenlehner, Nils Kolja Kastenhofer, Anna Dorfer, Jürgen Eichhorn, Tatjana Breinesberger, David Cerkez, Elisa Jacqueline Bowier, Felix Roman Ettinger, Kerstin Prüller, Lukas Hirtenlehner, Katrin Pilß, Chantal Mendy Avram, Kimberly Jungwirth, Ruben Daniel Virtic, Jessica Maria Steininger, Pascal Razak Sukhta, Philip Stefan Kreundl, Lena Gaul, Süeda Nur Polat, Katharina Plakolb.

Eheschließungen

Karl-Heinz Briedl und Ulrike Prah; Wilhelm Gerster und Rita Rauchenberger; Andreas Reschnauer und Valentina Kultysheva; Helmut Knapp und Ingrid Trautman; Leopold Hinterplattner und Hildegund Reithmayr.

Sterbefälle

Walter Fuchselbauer, 78; Siegfried Illchmann, 72; Emma Fuchsjäger, 77; Friedrich Beham, 82; Maria Edenhoffer, 84; Rosina Herda, 77; Franz Mayrhofer, 79; Ing. Walter Fuchs, 73; Margarethe Beller, 94; Florian Dutz, 87; Alfred Hinner, 95; Berthold Mayr, 70; Erna Pilz, 87; Thomas Schlauch, 76; Alois Weinrich, 75; Matthias MAX 83; Rudolf Mühlhölzl, 87; Stefanie Bugelmüller, 80; Ingeborg Jarosch, 61; Rosa Rumetzhofer, 83; Anna Fila, 80; Gisela Gergelyfi, 84; Anna Kocher, 81; Anna Pühringer, 86; Herbert Reißner, 75; Vinzenz Schüßleder, 93.

Wertsicherung - November 2003

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100

Oktober 106,1
November 106,3

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100

Oktober 111,6
November 111,8

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100

Oktober 146,0
November 146,3

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100

Oktober 226,9
November 227,4

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100

Oktober 398,3
November 399,1

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100

Oktober 507,5
November 508,4

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100

Oktober 509,1
November 510,0

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100

Oktober 3.842,9
November 3.850,2

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100

Oktober 3.787,2
November 3.794,4

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100

Oktober 4.459,0
November 4.467,4

Magistrat Steyr

Amtliche Nachrichten

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für
Liegenschaftsverwaltung; GHJ2-370

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Steyr schreibt folgende Arbeiten für
das Bauvorhaben „Umbau der Büro-
räumlichkeiten Stadtplatz 31“ zur Erlangung von Ange-
boten im offenen Verfahren gemäß Bundes-
vergabegesetz 2002 aus:

- Elektroarbeiten
- Malerarbeiten - ca. 1150 m²
- Bodenlegerarbeiten (Parkettboden schleifen) -
ca. 180 m²

Den 97. Geburtstag feierte

Franziska Reisinger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 96. Geburtstag feierten

Anna Müllner, Kleinraminger Straße 7
Maria Käferböck, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Theresia Tremml, Hubergutstraße 10
Anna Froschauer, Pestalozzistraße 7
Theresia Lanegger, Peuerbachstraße 4
Heinz Fitschek, Gablonzerstraße 21

d) Tischlerarbeiten

e) Baumeisterarbeiten

Leistungszeitraum: März 2004

Die **Angebotsunterlagen** können **ab Donnerstag, 15. Jänner 2004**, während der Amtsstunden bei der Fachabteilung für Liegenschaftsverwaltung (Rathaus, Stadtplatz 27, Zimmer 221, Tel. 575-334) abgeholt oder angefordert werden.

Die **Angebote** sind schriftlich **bis spätestens 17. Februar 2004, 9 Uhr**, verschlossen und entsprechend gekennzeichnet (Angebot, Bezeichnung des Bauvorhabens, Gewerk) beim Stadtservice des Steyrer Magistrates, Rathaus, Erdgeschoß, rechts, einzubringen. Die kommissionelle Anbotseröffnung findet am selben Tag um 9.30 Uhr im Rathaus, Stadtsenats-Sitzungssaal, statt.

Für die Stadt Steyr:

in Vollmacht der Geschäftsbereichsleiter:

Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Freiwillige Vereinsauflösung

Der Verein „www.wein.lese“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum

1

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr,
Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und
Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail:
kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller
Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und
Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel,
4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73,
Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Hartlauer



- Weihnachtsferien-Intensivkurse
- Nachhilfe
- Schulbegleitender Unterricht
- Begabtenförderung
- Elternseminare
- Literaturzirkel
- Erwachsenenbildung

Mag. Renate Grafendorfer
4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3
Tel. 07252 / 50 7 22 oder
0699 / 120 21 446

LERN- UND TRAININGSZENTRUM LEARNUP – FÜR SCHÜLERINNEN UND ERWACHSENE

Das Nachhilfe-Institut von Mag. Renate Grafendorfer in der Bahnhofstraße 1-3 - gegenüber der Städtischen Bücherei - heißt jetzt "learnUP Lern- und Trainingszentrum", Grafendorfer. Der Nachhilfeunterricht bleibt in der bisherigen Form bestehen, neue interessante Kurse ergänzen das Angebot. Das Motto lautet nach wie vor, dass man mit System und in Kleingruppen am besten lernt.

■ Was kommt ergänzend und neu an Kursen dazu?

- ganzheitliche Ansätze bei der Behebung von Lernproblemen mit Hilfe einer Psychologin
- Seminare für Eltern
- Begabtenförderung
- Kurse für Erwachsene in allen Fächern (auf Anfrage)
- Seniorenkurse (Sprachkurse für Auslandsreisen, Einführungen für Literatur- und Theaterfans)
- Deutsch-Kurse allgemein (aufbauend auf unserem Erfahrungspotenzial der letzten Jahre)
- spezielle Deutsch-Kurse für Frauen mit bosnischer, kroatischer und serbischer Muttersprache mit einer Übersetzerin für Gruppen bis zu 6 TeilnehmerInnen
- Literaturzirkel zu verschiedenen Themen

"learnUP" ist ein Lern- und Trainingszentrum, das für jedermann / jede Frau etwas zu bieten hat. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne unverbindlich.



Italienische und griechische Spezialitäten

UNSER ZUSTELLUNGS-ANGEBOT:

Jede Pizza nur € 5,90 (Zustellung ab 2 Pizze)
Ab 5 Pizze — 1 Pizza gratis

Täglich preiswerte Mittagsmenüs von 10.00 bis 14.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Fam. Khano und Mitarbeiter

Telefon: 07252 / 44 088

Öffnungszeiten: Täglich 10.00 bis 23.30 Uhr

HOCHZEITS- AUSSTELLUNG

SCHLOSS
LAMBERG
ST E Y R

17. + 18.
JÄNNER
10 - 18 UHR



Foto: Rufkäfer



Druck + Gestaltung: Prietzel

www.steyr.at